

80
Rom



1. Gracorniter f. G. Johan / gottes vorfifungen
von Christo auß Moſe und allen propheeten
Lübeck 1550. f. 4.
2. — von Job und der Naamen Jesu Christo
Lübeck 1550.
constat 16. ff.
3. — von der Sündfluff.
Lübeck 1549.
4. — von Zwillingen im Bibe
Rebecca, Lübeck, 1550
5. — von dem Silah Jesu Christo
Lübeck 1549.
6. — Das ist Man, Lübeck
1550.
7. — von dem selb d. C. Lübeck
1550
8. — von dem Alkan unfrucht
Gott d. Lübeck, 1550.
9. — von dem vrien Brandopffer.
Lübeck. 1550.
10. — vom Dyriß offer, Lübeck
1550.



Dem Schoneſten

Unter Allen Menſchen:
IESV CHRISTO.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.

Pſal. 45.

Du biſt der Schoneſt vnter den MenſchenKindern:
Holdſelig ſind deine Lippen: darumb ſegenet
dich Gott ewiglich.

M. D. L.

Psal. 45.
Es müsse dir gelingen in deinem Schmuck: Zeich einher der
warheit zu gut / vnd die Elenden bei recht zubehalten: So
wird deine rechte hand wunder beweisen.



Psal. 45.
Du liebest gerechtigkeit vnd hassst gottlos wesen: Darumb
hat dich Gott / dein Gott / gesalbet mit freudens
öle mehr denn deine gesellen.

Dem Durchleuchtigen Vnd
 GrosMächtigen Fürsten: Herrn Christian:
 in Den Harck vnd Nordwegen/der Wenden
 vnd Gotten/ König: Herzogen zu Schleswig/
 Holdstein/StorMarn/vnd Ditmars:
 Graffen zu OldenBurg vnd Delmen-
 Horst: Frid durch Christum.

Weil ich E. K. M. das erst teil Gottlicher
 Verheissunge figure Gesichte von **CHRISTO**
 vnd der Christenheit aus Mose vnd allen Prophe-
 ten zugeschrieben habe/vmb der Gottseligkeit willen/
 dauon mir allezeit Doctor Joannes Rudelius viel sa-
 get vnd rühmet. Vnd diser Königliche psalm von
 dem Allerschönesten König **JESU CHRISTO**
 in dasselbig Buch nicht geraten ist: in welches er doch
 komen solt aus vrsachen die nicht von nöten hie zuerzelen. So wolt ich
 E. K. M. denselben psalm in diesem andern teil Gottlicher verheissungen
 figuren gesichten von **CHRISTO** vnd der Christenheit besonders zusch-
 reiben / vnd darumb senden das E. K. M. für augen sehe/wie ich gar vmb
 nichts anders willen so muttig bin E. K. M. Christlichen glauben für aller
 welt zupreisen/denn das mich gelüstet zuhören das E. K. M. der Christen-
 heit viel guttes thut/vnd damit erfüllen hilfft Gottliche verheissunge in der
 Schrifft von Christlichen Königen gestellet.

Wiewol aber E. K. M. diesen edlen psalm on mich selbs verstehet vnd
 liebet/preiset vnd für ein Königlich geschencf vnsers Gottes helt: so
 besorget ich doch es würden ertliche diesen psalm zugerung achten/das
 er solch einem grossen vnd weisen Könige besonders vnd alleine gesand wer-
 den solt. Drumb gedacht ich E. K. M. sampt diesem psalm zusenden
 alle das gut so der vergeber aller sünd vnd erlöser von allem vbel **JESUS**
CHRISTVS mir zu Lübeck dis jare gegeben hat/ Nemlich das ander
 teil Gottlicher verheissunge figure gesichte von **CHRISTO** vnd der Chris-
 tenheit aus Mose vnd allen Propheten. Ungezweuele E. K. M. würde
 nicht mit weniger gnaden annemen diesen einigen psalm (weil er mit souielen
 ChristBüchlin als Gottlichen Engeln zu E. K. M. kompt) denn sie zuvor
 gnediglich angenommen hat das erst teil Gottlicher verheissunge von **CHRISTO**
JESU mit welchen das Newe Testament bezeuget vnd bekräftiget.

Wenn mich der allmechtig Gott vnd gnedig Vater meines Heilandes
JESU CHRISTI das dritte teil Gottlicher verheissunge figure ges-
 ichte von **CHRISTO** vnd der Christenheit aus Mose vnd allen Prophe-
 ten mit ruge fertigen vnd durch den Druck ausgehen lest: so wil ich dasselb
 E. K. M. auch vnterthentiglich senden/ weil mich je meine liebe so dringet
 E. K. M. zupreisen.

Vorrede.

Sintemal aber viel leute sind allethalben die mir erbeit vnd mühe gnug
machen vber disem werck **CHXJST** floddern mit iren falschen zungen
wie fiewer in wachholdern vnd lallen er solt bleiben sein da er war/er solt predi-
gigen vnd nicht schreiben/ er leret das vns nicht gefellet: so were es billich
vnd recht das ich eine dreifaltig Apologia/ nemlich meines glawbens/ mei-
nes schreibens/meines lebens/stellet/vnd dene so Gottlichen rat vnd Christe-
lichen willen nicht erkennen vnd gern hindern wolten/rechte wol antwortete
durch **CHXJSTVM**. Denn ich weis (Gott lob) eben so wol als sie/das
der Gnadenstuel im Alten Testament auff **CHXJSTVM** im Newen
Testament deutet: vnd das die zween Cherubim auff des GnadenStuels
enden darumb mit flügeln den GnadenStuel bedecken/vnd ire andlitz wol
gegenander sehen aber doch beide auff den GnadenStuel sehen: das beide
vneinigkeit vnd einigkeit der zwoe predigete vom Himmel gescheen/nemlich
Gesetz vnd Euangelion/dadurch angezeigt würde. Denn wiewol es scheint
als were Gesetz vnd Euangelion widerinander / sintemal das Gesetz sünd
anzeiget vnd verdampt/das Euangelion aber sünde vergibt vnd seligmacht:
dennoch ist es eines Gottes wort vnd wird beides in **CHXJSTO** erfüllet.
Welcher durchs Predigamt den busfertigen nach dem Gesetz vnd glawbis-
gen nach dem Euangelio seinen geist schenckt/ der nach dem Gesetz leben für
den menschen leret/vnd nach dem Euangelio glawben vnd selig werden leret.
Ich weis auch so wol als sie/das Cherub heisse/ die vollkomene grosse kunst
zupredigen/ nemlich wer das Gesetz vnd Euangelion recht teilet vnd leret/
das der alles so man leren sol in der Christenheit leret. Vnd das ja kein predi-
giger im selbs dise kunst zuschreibe/so klinget der 18. psalm von **CHXJSTO**
also/ Er feret auff dem Cherub vnd fleuget daher: weissaget/das **CHXJSTO**
VS den alten Cherub des gesetzes abethun werde mit seinem Euangelio-
schen Predigamt/vnd einen neuen Cherub stifften/nemlich wo er selbs durch
ich rechtschaffene leret Gesetz vnd Euangelion predige/da wone Gott vnd
wolle die glawbigen segenen/vnd sonderlich die so durchs gesetz erschreckt
frölich gerecht seligmachen durch iren blossen glawben an die verheissunge
Gottes: on welche auch kein Christlicher glawbe sein mag.

Wamb wolt ich auch **E. R. M.** neben disem Christpsalm vnd dem buch
von **CHXJSTO** vnd seiner Christenheit / eben das bekendnis meines
Predigamtes vnd abschiedes von Marpurg offentlich durch den Druck
vor meinem abschied ausgegangen / darumb an dises Brieffs end hefften
vnd auff ein neues durch den Druck ausgehen lassen / als eine verantwort-
tung oder bereitung zur kunfftigen Apologia/das **E. R. M.** mein vnschuld
vnd freiheit in **CHXJSTO** sehe/vnd mich den allergeringsten Schuler der
heiligen Schrift für einen solchen hielt/der nach disem labfal meines hertzen
(ist anders gros erbeit ein hertzlabfal zunennen) wie vorhin zupredigen in der
Kirchen vnd leren in der Schule/ nach Gottlichem willen vnd Christlichem
vermögen/gedenckt. Hab auch in **CHXJSTO** für Gott darinnen ein gute
gewissen/das ich neben diser Christlichen erbeit niemand versaget habe/ der
es begeret hat/offentlich in der Kirchen Gottes wort zupredigen oder in
der Schule zuleren. Wiewol allezeit mit Gottes wort auff dise weis vmb-
gehen/heist allezeit in der Kirchen sein vnd in der Schule leren: als der here
zu seiner zeit offenbaren wird. Dem seie lob ehre danck für sein heiliges wort
in ewigkeit. Geschriben in der Webe S. Jacobs 13. Maij. M. D. L.
Dis aber

Es aber ist das Bekendnis meines glaubens vnd abschließ
des/ so ich als eine Valeteschrift ausgehen lies/ ehedem
ich/ aus vilen vnd redlichen vrsachen allen Predigern vnd
Christen zu trost vnd nutz/ von Marburg zoge.

*

Allen Christen zu Marburg: Frid durch **CHRISTVM**.



Intemal der Herr **IESVS** allen
Predigern gepeut vnd spricht Lu. 24. Prediget
Bus vnd vergebung der sünd in meinem Namen
vnter allen völkern. Bus aber vnd vergebung
der Sünde predigen/ heist/ Gesetz vnd Euange-
lion predigen/ wie man den Catechismus leret:
welcher der beste Methodus ist alle Schrift aus-
zulegen. So bekenne **ICH** das ich durch
CHRISTVM Gottes Sone nu bei Dreivnd
zwenzig Jaren das Euangelion vnd die heiliga
gen Schrift darumb Methodice/ deudlich/ ord-
entlich/ geprediget vnd ausgeleget habe/ wie
manden Catechismus leret/ das der Catechismus eine rechte predigt vnd aus-
legung ist des Gesetzes vnd Euangelij Gottes vnd **CHRISTJ**: vnd fur
war beide die allergeleertisten vnd allervngeleertisten / keine bessere kunst lernen
vnd lernen konnen / Gottlich vnd Christlich zuleren vnd zuleben/ denn dem
Heiligen **CATECHISMVM**.

ICH wil kurzlich vom Gesetz vnd Euangelio: Vom Gebete: Von der
Kinder Tauffe: Vom Abendmal **CHRISTJ**: darumb reden durch
CHRISTVM/ das ich selbs in **CHRISTO** begere vnd werde durch
CHRISTVM am jüngsten Tag nach disem Methodo **CHRISTJ** ge-
recht in **CHRISTO** vnd selig gesprochen werden / vnd mit diser meiner
haut vmbgeben in meinem fleisch Gott sehen ewiglich.

Von den Zehen Gebotten.

Die Zehen Gebotte sind ein Spiegel/ darinnen alle Menschen sehen
wie Gott von jnen foddert einen vollkommen gehorsam aller gedan-
cken wortt werck ir lebenlang/ vnd ein ewige gerechticheit. Wiewol
aber Gott alles gut den verheisset die seine gebot halten/ vnd den alles vbel
erweret die seine gebott vbertretten: so machen doch solche gedanken wortt
werck niemand gerecht fur Gott/ erwerben auch niemand das ewigeleben:
darumb das sie der ErbSünd halben vnvolkomen sind/ vnd das Gesetz nur
dazu gegeben ist das es die sünde anzeige tödte verdamme: Summa/ des ver-
dampten Sünders gewissen bewege Gott anzuruffen/ das er aus gnaden
(vmb der verheissunge willen) alle Sünde vergeben vnd vom ewigen Tod
erlösen

A ij

Vorrede.

erlösen wolle. Solche meinung betreffiget auch Paulus / vnd spricht zum Galatern: Das Gesetz ist vnser Zuchtmeister auff **CHRISTVM**. Darumb hab ich auch mit den zehen gebotten sampt iren dreuwortten verheissungen Exempeln / alle menschen vermanet zuehnen vnd lassen das die zehen wortte gebieten vnd verbieten ir lebenlang: auff das in Gott auff erden gutt thue / vnd sie nicht vom erdboden vertilge. Daneben aber hab ich iederman geleret / wenn sie fülen im gewissen das sie Gottliche gerechtigkeit vmb irer vngerechtigkeit willen zeitlich plagen vnd ewig verdammen wil: das sie nur gestrost von des Gesetzes dreuwortten zu des Euangelij verheissungen Appeliren / Wie David psal. 130.

Von dem Euangelio.

Denn was ist auch das **EVANGELIUM** anders / nemlich alle verheissunge Gottes / denn eine Christlich Arznei widder alle fluche des Gesetzes: Auff das offenbat werde / das kein Mensch durch seine werck vnd uerdienst gerecht fur Gott vnd ewig lebend werden müge / sondern iederman bekennen müsse / das er aus lauter gnaden in **CHRISTO** versprochen (durch den blossen glawben an die verheissunge) aller Sünde vergebung vnd das ewig leben erlange. Wie **CHRISTVS** auch selbs in Joanne durch vnd durch zeüget: Vnd sein Mund Paulus zum Galatern am dritten durre heraus spricht / Gott hat alles vnter die Sünde beschlossen / auff das er sich aller erbarme durch den glawben. Spricht nicht der prophet Habacuc: Der gerecht wird seines glawbens leben? Spricht nicht Paulus Ro. 10. **CHRISTVS** ist des Gesetzes end / an welchem gerecht ist wer es glawbet? Wem wolten aber solche Sprüche nicht ein heutz machen in allen ansechtungen zubetten das Vater vnser?.

Vom Gebette.

Das heilige Vater vnser begreift in sich aller menschen gepredigt vnd ist von **CHRISTO** selbs allen Christen surgeschriben / alle tage zubetten: Nemlich von Gott dem vatter im namen **CHRISTI** zubitten. Erstlich das er vns durch **CHRISTI** geist (nach der verheissung Jere. 31. gescheen) lasse dencken reden thun alles das er in den zehen gebotten befolhen / vnd alles gebe das er vns guttes verheissen da er spricht Ex. 20. Ich wil barmherzig sein tausenden die mich lieben vnd meine gebote halten. Darnach das er gnediglich alles gutt in **CHRISTO** verheissen an leib vnd sele zeitlich vnd ewiglich durch **CHRISTVM** geben wolle. Endlich das er vns allmechtiglich behüten wolle durch **CHRISTVM** fur allen gedanken wortten wercken so er zuplagen gedrewet hat da er spricht Ex. 20. Ich bin ein Starcker Euerer der heimsucht der Vetter misset hat an den Kindern bis ins dritt vnd vierde glied die mich hassen vnd meine gebote vbertreten.

Von der Tauffe.

Sintemal aber kein Mensch on **CHRISTI** Geist / Gott fürchten / **CHRISTO** glawben / vnsern Vatter im Himmel anrufen / kan: so thue **CHRISTVS** wol dran / das er den leütten seinen Geist in der Tauffe schencke: auff das er in allen Gottes erben selbs wircke das zum ewigen

Vorrede.

ewigen leben dienet/Nemlich das hertz bewege/Gott vber alles vnd den Ne-
histen als sich selbs zulieben/ nach den zehen wortten Gottes: Item nach
allen Gottlichen verheissungen **CHXISTO** zugewoben/ vnd den Vatter
anzuruffen im namen **CHXISTJ**: Wie Paulus auch des heiligen geists
Ampt **Tic. 2. vnd Ro. 8.** beschreibet. Sihe dises heiligen geists halben/
werden alle Christen eine heilige Christliche Kirchen/ vnd ire gutte werck
fruchte des geists genennes

Vom Sacrament des Leibs vnd Bluts IHSV CHXISTJ.

Wiewol nu alle Christen vom heiligen Geist regiret werden: so ist
doch mit jnen (der Erbsünd halben) nur ein vnuolkomener An-
fang mit gweben lieben hoffen in allen Christen/ gegen der kunfts
tigen volkomenheit vnd herlichkeit zurechen: also das Paulus billich
derhalben das Christenthum Erstlinge des geists vnd ein Stück Werck
nenner. Vnd dises vnuolkomen anfanges halben in allen Christen mit gweben
lieben hoffen/ sitzt **CHXISTVS** zur rechten hand Gottes: auff das
er die Sünder vnd Anruffer mit Gott versüne/ vnd die Leidenden mit seinem
worte vnd geist cröste vnd für den Hellschen pfortten beschirme: Wie Paulus
Ro. 8. vnd 1. Jo. 2. zeügen. Darumb ist auch **CHXISTVS** aller
ehren werd/ das er allen Christen in seinem Testament bescheiden hat ver-
gebung der Sünd/ also das er seinen eigen leib im Brod vnd sein eigen Blut
im Wein allen Gottfürchtigen vnd Christglewbigen/ als Brieff vnd Siegel
darumb gibe/ das sie durch den blossen glawben vmb **CHXISTJ** ver-
dienst willen/ ewige vergebung vnd seligkeit haben sollen. Wie solchs auch
die wortt der heiligen Messe **1. Cor. 11.** vermügen.

SchloßRede.

Sebet Allerliebsten in **CHXISTO IHSV** bis ist aller meiner
Predigeten Summa/ bei Dreizehen Jaren zu Marburg gethan/ mit
solcher trewen vnd müheseligen arbeit/ das ich vber andere sorg vnd
anfechtung/ durch teglich vnd nöttig studiren vnd schreiben/ auff
sehen stunde/ alle Wochen/ zupredigen in der Kirchen/ vnd zulesen in der
Schule/ so müde bin worden/ das ich kaum odem holen vnd dahin gefallen
mocht sein: Wo mir nicht mein Allerliebster Herr **IHSV CHXISTVS**
CHXISTVS gebotten hette zuwallen eine zeitlang vnd euch zu nutz Gottes vnser
lieben Vatters willen zuerfällen. Denn ich auch disen Gottlichen Psalm
vnter ewerm Christlichen Namen darumb offentlich ausgehen lasse/ das
ich euch nicht alleine den ewigen nutz des grossen Wercks des Allmechtigen
Gottes **IHSV CHXISTJ** für augen stelle/ Sondern auch das ir die
Christliche not meines wallens bekennen müste: Wie mir auch der Prediger
Salomo zeügnis gibt da er spricht **Eccle. 12.** Viel predigens macht den leib
müde. Das ich auch mich alles Welediensts so mich am predigAmpt ver-
hinderte/ mit gutem gewissen entschlagen habe: scheinert aus der Schrifte
die da

Vorrede.

Die da spricht am Dreissigsten Capitel Jesu Syrach: Wer die Schriftt lern
nen sol/der kan keiner andern erbeit warten/ vnd wer lern sol der mus sonst
nichts zuthun haben. Wer aber **CHXJSTVM** liebet/ vnd erschmas
cken wird den vnbegreiflichen nutz der aus allen verheissungen figuren ges
sichten Gottes von **CHXJSTO** vnd der Christenheit aus Mose vnd allen
Propheten geschepffet werden mag: Von dem wil ich hoffen das er werde
mit David singen Ps. 34. Schmeckt vnd sehet wie freündlich ist der Herr:
Wol allen die auff in trawen. Onzueinlich wird er auch dazu raten vnd
helffen **CHXJSTO** zuehren/das solcher Schatz Gottes allen Christen vnd
Predigern mitgeteilet werde. Vnd O wie gerne wolt ich Gottes werck so
noch Anderhalbhundertmal grösser ist denn diser Psalm/dises **CHXJST**
psalms Drucker geschenckt haben/den Marpurgern zum ewigen gedechtnis
auff das ich nicht in frembde lande nach Druckern hette ziehen müssen: wenn
er solchs zuuerlegen oder wöllen zudrücken/ vermocht hette. Drum wolt
ich auch offentlich von euch allen in **CHXJSTO** begeren/das ir nach Gott
lichem willen vnd Christlicher freiheit/ mir gönnet vnd erleubet zuwallen/
nicht alleine darumb das ich nach grosser erbeit ein wenig rügen vnd hernach
mehr erbeiten müge/ sondern auch das ich dem gnedigen vnd ewigen willen
Gottes in **CHXJSTO** gegen euch vnd alle Christen hie angefangen zupres
digen vnd zuschreiben in Druck bestellen vnd ferttigen müge. Wenn ewer
einer leibes not oder gemeines nutz halben des gleichen von mir begeret/ so
wolt ich solch furnemen nicht alleine loben vnd foddern/sondern auch wenn
es jemand schelten vnd verdammen wolt verantwortten vnd als Gottlich
vnd Christlich beschirmen. Das auch ir solchs mir widerumb schuldig
seit: beweis ich mit dem Herrn **JESV** da er spricht Matth. 7. Alles was ir
wolt das euch die leitte thun sollen/das thut inen auch ir. So wil ich
auch fur euch lieben Herrn vnd Brüdere/ den allmechtigen gnedigen ewigen
Vatter vnser Heilandes **JESV CHXJSTI** mein lebenslang bitten/das
er euch vnd ewren Kindern allen Segen in allen Gottes verheissungen
beschrieben an Leib vnd sele zeitlich vnd ewiglich gönnen vnd ges
ben wolle. Der Herr gesegen euch je mehr vnd mehr
euch vnd ewre Kindere. Amen. Amen. Ges
schrieben zu Marpurg 25. Octob.

M. D. XLVII.



Von dem Schönesten vnter Allen Menschen: Jesu Christo:

Der XLV. Psalm.

Dieser Psalm beschreibet vns gar
herlich die Ander Person der Heiligen
Dreieit / nemlich der Jüden König den Messiah
vnsern Herrn **JESUM** waren Gott vnd Menschen
also das er auff erden leren vnd leiden solt als ein
Mensch / vnd widerauffstehen von todten wie ein
Gott vnd regiren vber alles / allen gleichigen zur
ewigen gerechtigkeit vnd seligkeit: gerade wie die Ar-
tikel vnser glaubens klingen. Das aber diser
Schöne psalm gewislich von **CHRISTO** Reich

gesungen sei: zeiget der Epistel zum Ebreern Meister am ersten da er spricht /
von dem Sone saget er / Gott dein Stuel weret von ewigkeit zu ewigkeit / das
Scepter deines Reichs ist ein gerade Scepter / du hast gerechtigkeit lieb vnd
hastest gottlos wesen / darumb hat dich Gott dein Gott mit freudenle ges-
salbet mehr denn deine gesellen. So last vns den Brautpsalm in funff
Stücke teilen / vnd reden: Im ersten nemlich im Titel: Warumb diser
Psalm ein vnterweisung der Kinder Korah heisse: Was von der Rosen
vorsingen heisse. Im andern / nemlich in der Vorrede: Was ein feines
Lied tichten heisse: Was die zungen einen Griffel sein heisse. Im drit-
ten: Von der schönsten Person **CHRISTO**: Von der lere **CHRISTO**:
Von dem Segen **CHRISTO**: Von der KriegsRüstung **CHRISTO**:
Von dem Kriege **CHRISTO**: Von dem Sieg **CHRISTO**. Im
vierten: Von **CHRISTO** Gottheit: Vom Regiment **CHRISTO**:
Wie **CHRISTVS** recht vnd wol regiret: Wozu **CHRISTO** Scepter
nuz ist vnd wie er desselben brauche: Von der Kleidung **CHRISTO**: Von
der wonung vnd dem herlichen ausgange **CHRISTO**: Von der Christen-
heit Kleidung vnd wonung: Wie man die Braut erfür zum Könige furet:
Wie man den Jüden funff gebotte vom Christlichen Gottesdienst predigen
sol: Wie vnd warumb man den Jüden Gottliche verheissunge von **CHRISTO**
predigen sol: Vom beruff der Heiden: Wie schone die Christenheit
geschmuckte sei: Wie vnd von wem die Braut zum Könige in Pallast (als
zum Wolleben Tanz Bancket) gefuret wird durchs Creutz vnd wort. Im
funfften teil Vom Euangelischen Predigampt. Nu zum Titel.

Ein Brautlied vnd vnterweisung der

Kinder Korah: Von der Rosen: vorzusingen.

Aus diesem Titel des psalms last vns lernen: Erstlich

Warumb diser Psalm ein Brautlied heisse.

Warumb wird diser psalm ein Brautlied genennet / das er von dem
Breytgam **CHRISTO** vnd von seiner Braut der Christenheit singet /
vnd beider hochzeitlichen Schmuck vnd Pracht darumb beschreibet / das er
das heilige Creutz damit zudecke vnd die so vnterm Creutz ligen erlöste. Nu
Warumb

Vom Aller Schönesten Christo.

Warumb diser Psalm ein vnterweisung der Kinder Korah heisse.

Die Kinder Korah waren Leuiten die sich an diesem Stande benügen ließen / vnd nicht (wie ir Vatter Nu. 16.) nach dem Priesterthum stunden / verwilligeten auch nicht in ihres vatters Auffreuth. Derhalben sie wunderbarlich erhalten das sich das erdreich auffhette: vnd hoch in der Chronica gelobet werden / als von Gott dazu verordnet das sie fröliche lieder von **CHRISTO** singen vnd die leidende Christenheit trösten solten: wiewol auff ein andere weise / nemlich mit wortten so mehr denn Dauids wortt verblümet waren. So wird diser Psalm darumb ein vnterweisung der Kinder Korah genennet / das er ein lied ist Gottes des heiligen geistes dem alle welt zuhören vnd glauben sol: weil er durch die Kinder Korah von einem Newen geistlichen ewigen Königreich prediget / das mit keiner vernunft zubegreifen / sondern alleine mit dem glauben an Gottes wortt gefasset werden mus. Nu

Was von der Rosen vorzusingen heisse.

Durch die Rosen verstehe schlechthin die Christenheit / welche **CHRISTUM** zu einem Brutigam vnd König erwelet hat: vnd darumb eine Rosen genennet wird / das sie in der gottlosen welt / als eine Rosen vnter den dornen blühet vnd wechset. So wil er mit dem wortlein (vorzusingen) anzeigen / das diser Psalm von den furnemisten Leuiten oder Sengern / vor dem andern gesang oder Ceremonien / gesungen worden seie: Nu. Von der Vorrede.

Mein Hertz tichtet ein feines Lied: Ich wil singen von einem **KONIG**: Meine zung ist ein Griffel eines gutten Schreibers.



Die Vorred oder Summa des Königlichen Psalms zeigt an: Erstlich das man disen Psalm halten sol für ein Euangelion vom Reich **CHRISTI** gesungen: Darnach das er der Senger für einen Euangelischen prediger gehalten sein wolle. So last vns aus diser Vorrede schepffen vier lere vnd erzelen: Erstlich Was

Vom Aller Schönesten Christo.

Was ein fein Lied tichten heisse.

In fein Lied tichten / ist hie nichts anders denn das Euangelion von hertzen geglewbet predigen: welches nicht alleine darumb ein fein Lied genennet wird das es ein trawrig hertz frölich macht: wie des Christ Engels predigt Lu. 2. die trawrigen hirtten erfrewet: sondern auch das es die Gottfürchtigen vnd Christglewbigen für Gott fein Schneeweis macht: als David fein Schneeweis ward da er Nathans Euangelio glewbet/ dir sind deine Sünde vergeben 2. Sam. 12. Das Gesez mit gedanken wortten wercken oberretten macht hehlich für Gott erschreckt verdampt / wie man sihet an den Jüden Ex. 20. Vnd dis macht auch das die Christenheit auff erden das Creutz tragen mus: vnd nichts hat damit sie sich tröffet denn Gottes verheissunge das Euangelion **CHRIST** welches 2. Pe. 1. derhalben auch genennet wird ein Liecht das da scheinet an einem finstern ort. Das wortt (tichten) zeigt an das er mit verblümeten wortten von **CHRIST** predigen wolle/ nemlich die sich wol ansehen lassen als reden sie von einem weltlichen Königreich/ vnd doch vom geistlichen Reich **CHRIST** verstanden werden müssen. Wer nu Gesez vnd Euangelion gegenander halten vnd voneinander scheiden kan: wie Paulus 2. Cor. 3. Der wird die Königlichen prechtigen wortt dises psalms leichtlich vom geistlichen Reich **CHRIST** verstehen/ vnd vom Euangelischen Trost auslegen damit der heilig Geist in disem Jamertal erquickt sterckt erhelt. So wil der Senger mit disen wortten (Mein hertz tichtet ein feines lied) souiel anzeigen/ das er mit wortten damit ein weltlich vnd zeitlich Königreich abgemalet wird/ das geistliche vnd ewig König Reich **CHRIST** beschreiben/ das ist/ ein schönes Euangelion von **CHRIST** predigen wolle. Nu

Was von einem König singen heisse.

Als durch den König vnser Gott **CHRISTUS** verstanden werden müsse: zeigen ps. 2. 3. 21. vnd andere die **CHRISTUS** zu einem König vber die ganzen Creature weihen vnd salben. Singen/ heist das Euangelion gerost predigen: als denn gebotten von Gott dem heiligen geist ps. 149. Singet dem Herrn ein newes Lied. So wil er mit disen wortten (Ich wil singen von einem Könige) nichts anders geloben denn **CHRISTUS** zu predigen: gerade wie ps. 22. Klinget/ Ich wil deinen Namen verkündigen meinen Brüdern. Nu

Was die zunge einen Griffel sein heisse:

Vnd wer ein guter Schreiber seie.

Sie doch wie stehet es im so wol an das er seine zunge (das ist/ predigere) nicht eines Propheten zungen/ als Mo se zungen nennet: sondern eines Schreibers zungen/ das ist/ eines Theologen oder Euangelischen Predigers zungen: die wir Theologen oder Prediger nennen/ sind von den Jüden Schreiber genennet. Der Griffel aber eines guten Schreibers solt wol der heilig Geist sein: welcher

24

das

Vom Aller Schönesten Christo.

Das Gesetz durch des Euangelischen Predigers **CHRIST** mund in der
glaubigen hertzen schreibet: als Jere. 31. Gott verheisset da er spricht/ Ich
wil mein Gesetz in iren Sinne schreiben. So wil er mit disen wortten
(Mein zung ist ein Griffel eines guten Schreibers) gewislich das Euange-
lische Predigamt **CHRIST** von der Gesetzpredigt Mofi gescheiden
haben/ vnd verheissen in disem Psalm zuleren/ das niemand durchs Gesetz
Mofi from noch selig werden müge/ sondern das jederman durch den blossen
glauben des Euangelij **CHRIST** gerecht fur Gott vnd selig werden
müsse: als 2. Cor. 3. Paulus auch Gesetz vnd Euangelion voneinander schei-
det vnd spricht/ Der Buchstabe tödtet/ aber der geist macht lebendig. Last
vns nu hören wie der gute Schreiber mit Königlichen wortten die persone
CHRIST vnd seines Reichs tugent beschreibet.

Du bist der Schöneste vnter den Menschen
Kindern: Holdselig sind deine Lippen:
Darumb segenet dich Gott ewiglich.

Gürte dein Schwert an deine seiten / du **HELT**: vnd
schmücke dich schöne.

Es müsse dir gelingen in deinem schmuck: zeuch einher der
warheit zu gut / vnd die elenden bei recht zubehalten:

So wird deine rechte hand wunder beweisen.

Scharff sind deine pfeile / das die vöcker fur dir niederfal-
len / mitten vnter den feinden des Königes.



Sollen wir diese Beschreibung des allerschö-
nesten Königes **IESU CHRIST**
persone / Rede / Kriegs Rüstung / Sieg/
gründlich verstehen: so müssen wir lernen/
was da heisse / den Schönesten vnter den
Menschenkindern sein / Holdselige Lip-
pen haben / Von Gott ewiglich gesegnet
werden / den Helten sein Schwert an die
seiten gürtten: Sich schmücken vnd im
Schmuck gelingen / der warheit zu gut
einherziehen / die elende bei recht erhalten / die rechte hand wunder beweisen /
die pfeile so scharffe sein das vöcker nieder fallen vnter des Königes feinden

Von der Schönen persone Christi.

S Intemal eines Königes persone fur allen dingen schöne / das ist zum
König Reich geschickte sein mus: so fehet er auch bald an des Königs
ges schöne zubeschreiben vnd spricht: **DU BIST DER SCHÖ-
NEST VNTER DEN MENSCHEN KINDERN.**
Durch Menschenkinder / verstehe alle menschen durch Adams falle natür-
liche

Vom AllerSchönesten Christo.

liche sündler vnd kinder des todes. Ro. 5. Das solche nichts schönes an sich haben für Gott/ sondern alles an jnen heilich seie (on Gottes wort vnd geist) zeiget Paulus Ro. 3. Sie mangeln alle des preis den sie an Gott haben solten. Wie aber **CHRISTVS** darumb ein Menschenkind genennet/ das er warer Mensch aus Maria der Jungfrawen geboren: also wird er darumb der schönest vnter Menschenkindern genennet/ das er vom heiligen geist empfangen/ allein heilig ist/ vnd sein lebenslang nichts gedacht/ gered/ gethan hat/ das wider Gottes wortt ist: Als Jesa. 53. auch zeiget/ das er nie vnrecht gethan habe/ seie auch kein vnrechtes in seinem munde befunden. Drum wil er mit diesen wortten (Du bist der Schönest vnter den Menschenkindern) nicht alleine sonder leren/ das alle menschen heilich seien für Gott/ durchs Gesetz/ vnd **CHRISTVS** alleine schöne seie/ das ist/ Gottes Gesetz halte/ Psal. 41. Im Buch ist von mir geschrieben: Sondern auch/ das **CHRISTVS** darumb so heilich worden ist/ als wir sind für Gott/ das wir durch den glauben an sein Euangelion/ ja so schöne würden in im für Gott/ als er ist: wie Paulus auch 2. Cor. 5. zeiget da er spricht: Gott hat **CHRISTVM** für vns zur sünde gemacht/ der von keiner sünd wußt/ auff das wir in im wurden die gerechtichkeit die für Gott gilt. Jesa. 53. Gott warff auff in vnser aler sünd. Jo. 1. Von seiner fülle haben wir alle genomen/ gnad vmb gnad. Nu

Von der Lere Christi.

Die andere tugent des allerschönesten Königs **CHRISTVS** ist/ weisheit: on welche/ schöne seie/ nichts ist: wie Salomo zeiget Pro. vl. Des Königes weisheit aber nennet er goldselige Lippen: wil durch Lippen die rede verstanden haben/ damit der könig regiret: als die Sprüche Salomo von seinen Weisen gestellet eines Königes weise Rede beschreiben.

Die rede aber damit der Allerschönest König **JESVS CHR** **STVS** regiret/ nennet er darumb goldselige Lippen/ das seines mundes eigene predigt ist/ Gottes tröstliche verheißunge predigen/ vnd allen betrüben herzen durchs Gesetz/ so dem Euangelio gleuben/ ewige vergebung der sünd vnd seligkeit zusagen vnd schencken: wie er selbs Jo. 3. zeiget vnd spricht. Also hat Gott die Welt geliebet/ das er seinen einigen Son gab/ auff das alle die an in gleuben/ nicht verlorn werden sondern das ewig leben haben.

Hieraus erscheinet/ das **CHRISTVS** predigampt nicht ist das Gesetz Mose: welches nur ein zuchtmeister auff **CHRISTVM** ist/ vnd aller Menschen narheit anzeiget vnd verdampft: Wie **CHRISTVS** auch selbs meldet Jo. 5. das er des Gesetzes nicht weiter brauche denn die vngleubigen zurichten da er spricht/ Ich wil euch nicht für dem Vater verklagen/ es ist einer der euch verklaget Mose. Jo. 3. Wer nicht gleubet/ auff dem bleibet Gottes zorn.

Es ist auch **CHRISTVS** predigampt keine philosophia noch Weisheit diser welt: als Paulus Ro. 1. vnd 1. Cor. 1. zeiget. Ja er spricht selbs Matth. 11. Du hast solche für den Weisen verborgen.

Daraus wolzuernemen das **CHRISTVS** Lippen auch darumb goldselig genennet werden/ das sein Euangelisch predigampt die sündler vnd bößer alleine tröstet vnd seligmacht/ die vom Gesetz prediger Mose bitterlich

Vom Aller Schönesten Christo.

terlich erschreckt vnd vom leidigen Teuffel hellisch betrübet werden/also das sie aus tieffer not singen/wie Dauid Ps. 130. Welche meinung **CHRISTVS** auch selbe betreffiget da er spricht Matth. 11. Kompt zu mir alle die ir mühselig vnd beladen seit / Ich wil euch erquicken. Matth. 9. Ich bin komen die sündler zur busse zuruffen : Denn die krancken bedurffen des Arztes. So wil er mit disen wortten (Holdselig sind deine Lippen) nicht alleine den Gesetzprediger Mosen sondern auch die Philosophos vnd Weltweisen, schlims ansehen vnd sagen/ er halt darumb von irer weisheit nichts/ das sie vnfreundliche Lippen haben/die wol iderman sünd anzeigen vnd verdammen/ aber niemand sünde vergeben vnd seligmachen können. Dieser König **IESVS** aber seie darumb alleine weise das er holdselige Lippen habe die mit einem wortte sünde vergeben/ todten aufferwecken/ Teuffel austreiben/ blinde sehend/ lame gehend/ tauben hörend/ trawrigen getrost/ aussertzigen rein/ machen können : Wie er selbs rühmet Matth. 11. Gehet hin vnd saget Joanni wider was ir sehet vnd höret. Vnd Esa. 50. Der Herr hat mir eine gelerte zungen gegeben/ das ich wisse mit den müden zu rechter zeit zureden. Vnd Esa. 61. Des Herrn geist vber mir hat mich gesand das Euangelion zupredigen.

Vom Segen **CHRISTVS**.

Durch Segen/ verstehe nicht alleine die erlösung von allen fluchen des Gesetzes / sondern auch alles gut so Gott in **CHRISTO** versprochen Ge. 22. Vnd sihet abermal hie schlims auff Mosen/ welcher alles verflucht das nicht alle Gesetz helt. Dent. 20. Dieser König aber ist von Gott selbs dazu gesalbet Esa. 61. das er alle/ die seiner verheissunge glawben/ nicht allein von allen fluchen des Gesetzes erlöse/ sondern auch alles verheissen gut/ durch seine verdienst erworben/ schencke : Wie er selbs zeiget. Jo. 3. da er spricht/ wie Mose die Schlangen in der wüsten erhöhet/ so mus des Menschen Son erhöhet werden/ auff das alle die an in glawben/ nicht verloren werden/ sondern das ewigleben haben. Aus disen wortten scheint/ das disen König von Gott gesegnet sein/ heisse/ nicht alleine **CHRISTVS** sondern auch alle die an in glawben/ ewiglich segnen/ das ist/ an leib vnd sele im ehnlich werden : als die schrift auch saget Phil. 3. Er wird die nichtreickheit vnser leibes seiner herlickheit ehnlich machen. 1. Cor. 15. Wir werden tragen des himelischen Adams bild. Das wörtlein (ewiglich) zeigt an/ das **CHRISTVS** mit seinem Euangelio nicht alleine die glawbigen (wie gesaget) vom ewigen fluch des Gesetzes erlösen/ vnd inen das ewige leben geben werde/ sondern auch an Mose stad treten/ vnd one Mose Gesetz regiren/ vnd viel frucht schaffen werde bis an Jüngstentage : wie Psal. 72. auch zeiget vnd spricht/ Sein Name wird auff die Nachkommen reichen/ vnd werden durch denselben gesegnet werden : ob sich gleich allzeit vnd an allen ortten verfluchte leüte dawider auff lehnen werden. So wil er mit disen wortten (darumb segnet dich Gott ewiglich) in der Summa leren/ das Gott **CHRISTUM** nach dem er für der Welt sünde gestorben / vnd ire zur gerechtigkeit auffstanden ist / darumb zu solcher königlichen Allerhöchstem ewigen

Vom Aller Schönesten Christo.

ewigen herlichkeit (die er hie seggen nennet) erheben werde / das er allen gley-
bigen seine schöne vnd weisheit / durch sein blut erwerben vnd durchs Euang-
gelion schencken werde: als Jesa. 53. auch zeuget da er spricht / darumb das
er seine seile in den tod gegeben hat wird er Samen sehen. Vnd Paulus
Phil. 2. Er ist dem Vatter gehorsam worden bis zum Tod des Creuzes / das
umb hat im Gott einen namen geben vber alle namen. Tu

Von der Kriegs Rüstung Christi.

Die vierde Tugend des Aller Schönesten Königes **CHRISTUS**
ist seine gewaltige schöne Kriegs Rüstung damit er wider
alle seine feinde für alle seine freunde streitet. Denn sobald
CHRISTUS seine schöne weisheit seggen geprediget wird / lehnen
sich auff des Satans gliedere Keger vnd Tyrannen wider
alle gliedere **CHRISTUS** prediger vnd Christen sie zulestern
vnd zutügen: wie Jo. 8. **CHRISTUS** auch derhalben seinen Feind den
Teuffel (aller Keger vnd Tyrannen Vatter) derhalben einen Dieb vnd Mör-
der nennet. Satan ist ein König der Sünden des Todes vnd ewigen
verdammnis: Wie **CHRISTUS** von im zeuget Jo. 10. Ein Dieb kompt
das er stele würge vmbbringe. **CHRISTUS** ist ein König der gerecht-
tigkeit des lebens vnd ewiger seligkeit: Wie er selbs Jo. 10. spricht / Ich bin
kommen das sie das leben vnd volle genüge haben sollen. Tu hat Gott
ewige feindschafft zwischen dem König des Himmels **CHRISTUS** vnd dem
König der Hellen dem Widderchrist gestiftet / Ge. 3. Also das alle die so
CHRISTUS gleyben vnd bei Gott im Himmel ewig leben sollen / von denen
verfolget werden müssen die dem Teuffel gleyben vnd in die Helle faren sol-
len: Wie Paulus auch Gal. 4. spricht. Wer aus dem fleisch geboren / verfol-
get den so aus dem geist geboren. 1. Ti. 3. Alle die Gottselig in **CHRISTUS**
leben wollen / die müssen verfolgung leiden. Darumb feret auch Gott der
heilig Geist zu mit disen wortten (Gürte dein Schwert an deine seitten / du
helt / vnd schmücke dich schöne) vnd weissaget nicht alleine / das der Aller-
Schönest König **IESUS** / mit allen seinen Confessorn / von dem Hells-
chen König dem Teuffel gelestert vnd verfolget werden müssen in lebenlang.
Sondern vermanet sie auch das sie sich mit Gottes wortte vnd geist rüsten /
als mit schönen waffen / vnd gewaltiglich mit gleyben vnd leren mit leiden
vnd hoffen wider alle Keger vnd Tyrannen stritten.

Er **HELT** ist **CHRISTUS**. Jesa. 9. Mechtig im Streit. Psal. 24.
Stercker denn der Starcke Lu. 11. Das Schwert ist Gottes wortte
damit er den bösen geist angreiffet: Wie Jesa. 11. spricht / Er wird mit dem
geist seines mundes den gottlosen tilgen. Eph. 6. nennet Paulus Gottes
wortte ein Schwert des geists. Das Schwert an die seitten gurtten / heist
merdar mit dem gleyben an Gottes wortte gerüst sein zustritten mit leren
vnd betten wider alle gliedere des Teuffels Keger vnd Tyrannen: Wie
CHRISTUS Jesa. 11. mit gaben des geists vmbgürtet: vnd die Christen
1. Pe. 5. vermanet werden gerüst zusein wider den Teuffel da er spricht /
Seid nüchtern vnd wacker / denn ewer Widersacher der Teuffel gehet vmb
auch her / wie ein Lowe / euch zuuerschlingen / widerstehet im mit festem gley-
ben.

Vom Aller Schönesten Christo.

ben. **CHRISTVS** Gürtel vnd Schwert / Gottes wortt vnd geist / werden hie darumb ein schöner schmuck genennet / das sie alle gלבwigen sündler vnd büßer / durchs Gesetz heßlich gemacht vnd verdampft / durchs Euangelion schöne für Gott vnd selig machen : Wie David Ps. 51. begeret / das in Gott mit seinem wortt vnd geist / von sünden wasche vnd schneeweis mache. Vnd Paulus Eph. 5. spricht / **CHRISTVS** reinige die gemeine / durchs Wasserbad im wortt so schöne / das sie keinen flecken noch runzel an ir habe. Wie scheußlich aber des Teuffels gürtel vnd schwert seien / lügen / sünd / tod / hat vnser Erzuatter Adam im Paradis wol erfahren. Ge. 2. da er mit einer lügen zuwegen bracht / das alle menschen / sündler vnd kinder des todtes vnd verdammis worden sind. Ro. 5. Summa / wen Satan durch vbertretung des Gesetzes / verwundet vnd mordet : den heiliger **CHRISTVS** vnd macht in ewig lebend / mit seinem wortt vnd geist. Drum wil der heilig Geist mit disen wortten (Gürtel dein Schwert an deine seitten / du zelt / vnd schmücke dich schöne) nicht alleine weissagen / das **CHRISTVS** auffs gewaltigst vnd schönst / mit Gottes wortt vnd geist geschmückt / wider den feind Gottes den Teuffel streitten werde. Esa. 11. Sondern auch vermanen alle Prediger vnd Christen / das sie mit Gottes wortt vnd geist / so gerüst vnd geschmückt seien / das sie allezeit / wider die Ketzer mit predigen / vnd wider die Tyrannen / mit gedult vnd hoffnung mechtiglich streitten mügen : Alsdenn Paulus auch zu solchem streit einen geistlichen Harnisch schlehet. Eph. 6. da er spricht / ziehet an den Harnisch Gottes / das ir bestehen kund / gegen den listigen anlauff des Teuffels : umbgürtet ewer lenden mit warheit : seit angezogen mit dem Krebs der gerechtigkeit / vnd gestiffelt an füßen mit dem Euangelio des frides / damit ir bereit seit. Vor allen dingen ergreiffet den schild des gלבwens / mit welchem ir ausleschen kund / alle feurige pfeile des Bösewichts. Nemet das Schwert des geistes / welches ist das wortt Gottes / vnd bettet stetts in allem anligen.

Von dem Kriege Christi.

Die funffte tugent vnser Gottes vnd Königes / ist die wunderbare krafft so er durch sein Predigamt in der Christenheit beweiset. Durch warheit verstehe das Euangelion **CHRISTVS** : welches die gלבwigen alleine warhafftig gerecht selig macht. Jo. 1. Die gnad vnd warheit durch **CHRISTVS**. Solche warheit kan Satan nicht leiden / sondern vnterstehet sich allezeit dieselben / mit lügen durch falsche lerer zutilgen / welche des HERN verläugnen der sie erkauft hat / vnd verdammliche secten anrichten. 2. Pet. 2. Drum heist der warheit zu gut ereinziehen / durch geistreiche Prediger / als Gottes Krieger / falsche lerer angreifen mit dem Euangelio / vnd die gerechtigkeit des gלבwens mechtiglich erstreiten vnd erhalten : Wie Paulus zum Römern that / vnd rühmet sich wie er von Illyrico an bis gen Jerusalem alles mit dem Euangelio Gottes erfüllet habe. Durch die elenden verstehe die leidende Christenheit / die trostlosen vber die alle wetter gehen Esa. 54. Bei recht erhalten / ist die leidende Christen mit Gottes verheißungen / durch den heiligen Geist trösten vnd versichern des / das sie von Gott nimmermehr gerissen

Vom Aller Schönesten Christo.

reissen werden sollen: als **CHRISTVS** selbs Jo. 10. verheisset vnd spricht/
Niemand sol sie aus meiner hand reissen. Ro. 8. Der heilig Geist versichert
vnsern geist des/das wir Gottes kinder sind. **Sihe/wenn Gott die elend**
den bei rechte erhelte/ vnd disen spruche psal. 12. (weil denn die elenden ver-
stört werden vnd die armen seuffzen/wil ich auff vnd ein hülffe schaffen/
das man getrost leren sol) erfüllet: so pflaget er gemeinlich mit wunder-
lichen thatten die gלבigen zutrösten vnd schirmen/ die vngלבigen aber
zuschrecken vnd straffen. Als man denn in der Apostel geschichte vnd alten
Kirchen/wunderzeichen vnd viel herlicher thatten Gottes liest/damit er sein
wort bekrefftiget/ nach der verheissung: Mar. vi. So wil er mit disen
worten (zech einher der warheit zu gut/ so wird deine rechte hand wunder
beweisen) nicht alleine weissagen/das **CHRISTVS** sich der elenden Chris-
tenheit annemen werde mit dem Euangelio/ dasselbig auch mit wunder-
zeichen bekrefftigen/ sondern auch den leidenden Christen fur geschrieben ha-
ben/ wenn die erndte gros ist/ vnd keine erbeiter vorhanden/ das sie den Herrn
der erndte bitten/ das er erbeiter in seine erndte sende/ auff das sein Name
mit worten vnd wercken geheiliget/ vnd des Satans Reich vertilget werde

Von dem Sieg Christi.

Die sechst tugent vnsers Königes/ ist der Sieg im geistlichen
Kriege wider den Teuffel/ durch grosse krafft des Euange-
lischen Predigamptes erworben. Durch pfeile/ verstehe
Gottes wortt damit **CHRIST** geist des Widerchristis
feuerpfeil auslescht Eph. 6. Oder den Euangelischen Pre-
diger selbs der Esa. 49. spricht/ Er hat mich gesetzt zu einem Reinen pfeil.
Die Pfeile scharff sein/ heist/ Gottes wortt gehört vnd geglewbet im hertzen
so lebendig vnd thertig sein/ als Heb. 4. geschrieben/ Gottes wortt ist leben-
dig krefftig scherffer denn ein zweischneittig schwerd. Die Völcker ni-
derfallen/ heist/ die leütte so die Buspredigt vnd das Euangelion von **CHR**
ISTO gehört vnd geglewbet haben/ büssen vnd sich **CHRISTO** zweigen
geben: Als die Jüden am Pfingsttage fur dem Euangelio **CHRIST** ni-
dersielen/ vnd sprachen zu Petro vnd den Aposteln/ Liebe Menner was sol-
len wir thun? Durch feinde des Königes verstehe/erstlich den Satan
Ge. 3. Darnach seine Braut die Welt: davon 1. Jo. 11. Was in der welt ist/
das ist nicht von dem Vatter. Das worttlin (mitten) gibt zuverstehen/
das die prediger vnd Christen vnter allen Teuffeln vnd gottlosen wallen vnd
wonen müssen: als **CHRISTVS** Matth. 10. spricht/ **Sihe/ ich sende**
euch/ wie die Schafe/ mitten vnter die Wolffe. Phil. 2. Wie Liechter/ mitten
vnter dem verkereten geschlecht. Wenn ein Christen mit augen kund
sehen/ das so viel Teuffel vmb in sind/ die sich vnter stehen inen von **CHR**
ISTO zureissen: vnd wuste nicht/ das widerumb so viel Engel sind die inen
beschirmen: Wie Heb. 1. ps. 34. vnd 91. von Engeln geschrieben: so muste er
verzueinelen sincken vnd ertrincken. Ist mir aber das nicht ein gros wun-
der vnd mechtiger trost aller Christen/ das ein solcher Gott vnd Fürst der
welt geschaffen on frucht zu sein/ von einem geringen erdentlumplin/ mit
einem vsichtbarn worttlin Gottes im hertzen geglewbet/ angegriffen vnd
gefelles

Vom Aller Schönesten Christo.

gefellet werden sol: Als Peter vnd Paulus solche kunst leren/ da sie sprechen
1. Pet. vl. Widerstehet dem Satan mit festem glawben. Eph. 6. Ergreiffe
des glawbens schilt/ damit lescht aus alle fewrige pfeile des Bösewichts.
Wer aber durchs wortlein (mitten) verstehen wil/ den ort da die grösste ster-
cke ist wider **CHRISTVM** (als der hern höfe. psal. 2.) der mag es auch
thun. So wil er mit disen wortten (Scharff sind deine pfeile/ das Völ-
cker fur dir niderfallen/ mitten vnter des Königes feinden) nicht alleine wei-
ssagen/ wenn **CHRISTVS** mit dem Euangelischen Predigamt / als
pfeilen Gottes/ vnter die welt des Teuffels krieger schiessen werde/ so wer-
den etliche dem König **CHRISTO** zu fusse fallen/ das ist/ büssen vnd glew-
ben: doch also/ das sie mitten vnter allen widerchristen/ vberal vnd allezeit/
wonen müssen. psal. 121. Sondern auch damit trösten alle leidende Christen/
das ire feinde/ des Königes feinde darumb genennet werden/ das er sich an
aller Christen feinde rechen wil/ vnd endlich in allen Christen obligen mus.
psal. 110. Hersche vnter deinen feinden. Bisher von der Königlichen per-
son **CHRISTI** schöne/ weisheit/ rüstung/ vberwindung/ aufferden: Sol-
get wie er im himel regire/ bis an Jüngstentag.

GOT dein Stuel bleibt jmer vnd ewig: Das Scepter
deines Reichs/ ist ein gerade Scepter.

Du liebest gerechtigkeit vnd hassest gottlos wesen: dar-
umb hat dich Gott/ dein Gott / mit freudendole gesalbet/
mehr denn deine Gesellen.

Deine Kleider sind eitel Myrrhen / Aloes / Bezia / wenn
du aus den Elffenbeinen Pallasten daher trittest / in dei-
ner schönen pracht.

In deinem Schmuck gehen der Könige Töchter: die Braut
stehet zu deiner rechten in eitel köstlichem Gold.

Höre **TOCHTER** / schawe drauff / vnd neige deine
ohren: vergis deines volcks vnd deines Vatters Haus:
So wird der König lust an deiner schöne haben: Denn
er ist dein **HERR** / vnd solt in anbetten.

Die Tochter Zor wird mit geschend da sein: die Reichen
im volck werden fur dir stehen.

Des Königes Tochter ist ganz herlich inwendig: Sie ist
mit gülden stücken gekleidet.

Man füret sie in gestickten kleidern zum Könige: vnd ire
gespielen/ die Jungfrawen die ir nachgehen / füret man
zu dir.

Man füret sie mit freuden vnd wonne/ vnd gehen in des
Königes Pallast.

Laß vns

Vom Aller Schönesten Christo.



Last vns die Ander Stücke des Königlich Psalms / in welchem des auferstandenen Gottes **IESV CHRJSTI** geistlich vnd ewig Reich vber alles beschrieben wird: nach den Articlen des glaubens von seiner Auferstehung an bis auff seine zukunfft: in vierzehnen Stücke teilen / vnd reden: Erstlich

Von Christi Gottheit.

WIL **CHRJSTVS** droben genennet ist der Schöneste vnter den Menschenkindern: vnd hie ein Gott genennet wird: so folget das er eine Göttliche Person sei aus zwo naturen gemacht / also das eine Person draus würde die warer Gott vnd Mensch were. Nach der menscheit muste **CHRJSTVS** sterben vnd für vnser sünde bezalen **Esa. 53.** Nach der Gottheit must er auferstehen gen Himmel faren vnd regiren **Ps. 16.** Daraus schleust Paulus **1. Cor. 15.** das ein auferstehung der todten sein müsse / in welcher die Christglaubigen auferweckt **CHRJSTVS** ehnlich bei Gott ewigleben werden. Drumb wird mit dem wort (**GOTT**) hie nicht alleine beschlossen / das **CHRJSTVS** warhafftiger Gott ist / weil er sich selbs von todten auferweckt vnd spricht **hose. 13.** Tod ich bin deine Gifft: sondern auch das er solchs alles sei vnd thue der glaubigen halben / wie er auch **hose. 13.** spricht / Ich wil sie von der hand des Todes erlösen. Vnd **Jo. 1.** Er gibt den macht Gottes Kinder zu werden die an seinen namen glauben. Bis her von **CHRJSTI** Gottheit: **Au**

Vom Regiment Christi.

DURCH Stuel verstehe **CHRJSTI** Regiment / nemlich Gottes wort / Geist / Sacrament / damit er die gewissen regiret / also das er die glaubigen von sünden reiniget vnd selig macht. Denn ob wir gleich durch die Tauff in **CHRJSTI** Reich komen / vnd durchs Euangelion Gottes Kinder werden / dennoch bleibt die sünd im fleisch / vnd hilfft der Teuffel getrost zur sünde / auff das er den Sünder umbbringe **1. Pe. vlt.** Da wehert **CHRJSTVS** mit wort / Geist / Sacramenten / getrost / straffet die sünd / vergibt sünde / auff das die gewissen nicht in vnglauben vnd verzweuelung fallen / sondern von sünden gereiniget viel fruchte des Geists bringen. **Gal. v.** Wer aber in sünden verharret / vnd das wort verachtet / den schleust er aus vom Himmelreich / vnd beraubet in des ewigen lebens. **Matth. 18. 1. Cor. 11.** Siehe / das geistlich Reich **CHRJSTI** / weret bis an Jüngstentage / also das / wo man **CHRJSTI** wort vnd Sacrament höret vnd brauchet / zuuergebung der sünde / da sitzt **CHRJSTVS** auff seinem Stuel vnd regiret: als er selbs spricht / **Matth. 18.** Wo zween oder drei versamlet sind in meinem Namen / da bin ich mitten vnter jnen. **Matth. 28.** Ich wil bei euch sein / bis an
B ij der welt

Vom Aller Schönesten Christo.

Der welt ende. So wil er mit disen wortten (Gott dein stuel weret jmer vnd ewiglich) anzeigen/das **CHRIST** Reich/nicht weltlich vnd zeitlich/ sondern geistlich vnd ewig seie/ also/ das er mit seinem wortte/geist/Sacramenten/die gewissen regiren/das ist/die busfertigen vnd gלבigen/von sünden reinigen/ vnd zu guten wercken euerig/ machen werde/bis an Jüngsten tage/ an welchem er sie volkomen vnd vnsterblich machen wird: Als Gott der Vatter solchs bezeuget/ da er zu **CHRISTO** spricht. Psal. cx. Setze dich zu meiner rechten/bis das ich alle deine feinde zum Schemel deiner füsse lege. Bisher wie lang **CHRISTVS** regiren werde: **Am**

Wie Christus recht vnd wol regiret.

Scepter/ bedeutet das Königlich recht / nemlich die lere des Gesetzes vnd Euangelij dadurch regiret wird **CHRIST** Reich. Gerade nennet er das Scepter/ weil **CHRISTVS** niemand gewalt noch vnrecht thut/ sondern einem jglichen das recht schnurgleich mittheilet. Denn das Gesetz verdampft alle sündet: das Euangelion vergibt alle Sünde. Ro. 3. Sie mangeln alle des preis den sie an Gott haben solten/ vnd werden on verdienst gerechtfertiget durch den glawben an **IESVM CHRIST**. An der lere **CHRIST** ist kein feil: an vns ist der mangel/das wir nicht gnugsam der lere folgen mit gלבben lieben hoffen. Doch wird den gלבigen ir vnvolkomenheit nicht zugerechnet vmb **CHRIST** volkomenheit willen: Als 1. Jo. 2. spricht/ Wir haben einen Fursprecher bei dem vater/der gerecht ist/vnd derselb ist die versunung fur vnser sünde. Das wörtlein (dein) scheidet **CHRIST** Reich/ von aller weltlichen Könige reiche. Denn es seie der weltlichen Könige Scepter so gerad als es jmer könne vnd wolle: So ist doch der Allerheiligsten Könige Scepter vngerade/ nicht alleine der person halben/ die gemeinlich sündigen wider die zehen gebotte so gewaltiglich/ das Syrach 49. spricht/ Vnter allen Königen Israel seien nur drei frome gewesen: ja der frömeft vnter den dreien war ein vbertreter des sechsten gebottes. Sondern auch das sie den vnterthanen gewalt vnd vnrecht thun: als Ahab dem Naboth mit dem Weinberge thette. 3. Ke. 21. Vnd Das wid 2. Ke. 12. den Oriam morden/ Vnd 2. Sam. 19. dem armen Waisen Nephtalioseth vnrecht thun lies. Alle weltliche Regenten sind Tyrannen/ zum teil/ vnd haben keine gerade Scepter/ darumb das ire sündliche person allen sachen zuschwach vnd der Teuffel jnen zumechtig ist: das Paulus 1. Ti. 2. billich den vnterthanen besilhet fur die Oberkeit zubitten. Der einige **CHRISTVS** hat ein gerade Scepter/ nemlich Gottes wortte das so gar rein ist das kein mangel dran/ auch nicht an denen so dran gלבben: Wie geschrieben stehet Ro. 10. **CHRISTVS** ist des Gesetzes ende: an welchem gerecht wird der da gלבbet. 1. Jo. 2. Wer aus Gott ist geborn der sündiget nicht. So wil er mit disen wortten (dein Scepter ist ein gerade Scepter) **CHRISTVM** gelobet haben das er recht vnd wol regire/nemlich mit dem wortte des Gesetzes vnd Euangelij: welches nicht alleine gerad vnd recht ist/ sondern auch die Gottfürchtigen vnd Christgלבigen gerecht vnd selig macht. **Am**

Wozu

Vom Aller Schönesten Christo.

Wozu Christi Scepter nutz ist: vnd wie er desselben brauche.

Durch gerechtigkeit/ verstehe hie alle gerechtigkeit/ das ist/ nicht alleine Euangelische gerechtigkeit/nemlich/den glauben an **CHRISTUM**/welcher gerecht fur Gott vnd selig macht/sondern auch die gerechtigkeit des Gesetzes/welche Gott auch fodert in diesem leben: wie Paulus Ro. 10. von der gerechtigkeit zeiget. Lieben gerechtigkeit/ heist/ beide Gesetz vnd Euangelion/ volkomlich halten/ mit gedanken/ wortten/ wercken/ oder glauben/lieben/ hoffen/ Gottlos wesen/ heist vbertrachtung der zehen gebotte/ mit gedanken/ wortten/ wercken/ vnd verachtung aller verheissunge Gottes. Hassen gottlos wesen/ ist/ dem Teuffel vnd allen sünden feind sein/ mit gedanken/wortten/ wercken. Das wortlein (du) zeiget an/das kein mensch auff erden/ mit gedanken/ wortten/ wercken/ die zehen gebotte volkomlich halten/vnd allen Gottes verheissungen volkomlich glaube vnd glauben/ konne/ denn der Mensch **CHRISTUS** alleine: wie er selbs psal. 41. spricht. Im Buch ist von mir geschrieben/ ich thue deinen willen gerne/dein Gesetz herr ist in meinem inwendigen.

Wiewol aber diser Titel **CHRISTUS** alleine gehört: dennoch mag er auch von allen Christen gesagt werden/darumb das sie durch den glauben an **CHRISTUM** gerecht sind fur Gott: Wie geschrieben stehet Ro. 3. Die gerechtigkeit die fur Gott gilt/kompt durch den glauben an **IESUM CHRISTUM**. Aber nach diser meinung/ heist/ **LIBER** einen lust haben zur gerechtigkeit: vnd hassen/ dem bösen feind sein: ob gleich solcher lust vnd has vnvolkomen were/ als er denn ist/ auch in den besten Christen: Wie Paulus Ro. 7. zeiget vnd spricht/ Ich thue nicht das ich wil/sondern das ich nicht wil das thue ich: Wollen hab ich wol/ aber das volbringen finde ich nicht. Drumb wer disen Spruch (du liebest gerechtigkeit vnd hassst gottlos wesen) von der Christenheit wil sagen/ der mus also sprechen: Du hast wol den heiligen Geist **CHRISTUS** welcher in diesem Jamertal anseheth die gerechtigkeit zulieben vnd gottlos wesen zuhassen/ treibet dich auch imer dar fortzufaren in glauben in der lieb in der hoffnung/aber doch bleibets ein anfang in diesem leben vnd wird in jenem leben erst volendet werden/auff dasselbige wartte vnd hoffe: Wie Paulus auch Ro 6. leret die Christen das sie die sünde in irem sterblichen leibe nicht herschen lassen/ vnd spricht Tit. 2. Das die Christen ein einorig volck seien zu guten wercken/ vnd wartten auff die erscheinung des grossen Gottes/ires Heilandes **IESU CHRISTI**. Von der welt reich kan man disen spruch niche sagen:du liebest gerechtigkeit/ vnd hassst gottlos wesen. Denn ob gleich ire rechte sprechen/du must gerechtigkeit lieben/ vnd gottlos wesen hassen/so findet sich doch allewege das widerspiel/das man sagen mus: du hassst gerechtigkeit vnd liebest gottlos wesen: als 1. Ioan. 2. auch zeiget vnd spricht: Alles das in der welt/ ist nicht vom vatter. In **CHRISTUS** Reich aber liebet man gerechtigkeit/ vnd hassst gottlos wesen/ durch den geist **CHRISTUS**/also/das nicht alleine die lere des Gesetzes vnd Euangelij/keine sünde noch vn glauben leidet/sondern auch

Vom Aller Schönesten Christo.

Der auch das ganze leben der Christen nichts anders ist / denn ein grosser
euer nach den zehen gebotten zuleben / vnd ein gewaltiger glawbe an **JESU**
CHRISTUM nach allen verheissungen Gottes : der halben auch Gott
einen grossen lust zu solchen leütten hat / vnd wil sie erlösen / neren / vnd selig
machen : wie geschriben stehet Psal. 33. Des Herrn augen sehen auff die so im
fürchten / vnd auff seine gnade wartten / das er ire sele vom tod erlöse / vnd im
der thewring ernere. Wie es aber **CHRISTUS** gieng / da er gerecht
ricket liebet vnd gottlos wesen hasset : Also gehets allen Predigern vnd
Christen / nemlich / das inen jderman drumb seind wird / vnd wil sie mordend
Was thut aber Gott dazu ? der psalm spricht hie : darumb hat dich Gott /
dein Gott / mit freudenöle gesalbet / mehr denn deine gesellen. Die Jüden
schmückten sich am feiertag schöner denn sonst : vnd hieszen des festes Balsam
sam / freudenöle. Matth. 6. Salbe dein heupt. Bedeutet aber den heiligen
Geist / welcher in dem aller grösten / schweresten / fehrlichsten ampt tröstet :
Wie **CHRISTUS** Esa. 61. selbs spricht / Des Herrn geist hat mich gesal
bet die trawrigen zutrösten vnd den armen das Euangelion zupredigen.
Nach der Auferstehung ward **CHRISTUS** erst mit vnaussprechlichen
freuden gesalbet. ps. 16. Die Christen aber nennet er darumb **CHRISTUS**
GEFELLEN / weil **CHRISTUS** vmb der Christen willen **CHRISTUS**
ist heist alles hat vnd thut : Wie geschriben stehet Ro. 8. Gott hat vns alles
in **CHRISTUS** geschenkt. Vnd Jo. 1. Von seiner fülle haben wir alle ge
nomen gnad vmb gnad. So wil er mit disen wortten (darumb hat dich
Gott dein Gott mit freudenöle gesalbet mehr denn deine gesellen) anzeigen
das Gott dem menschen **CHRISTUS** den heiligen geist den Tröster darumb
on masse gegeben habe / das er in seinem Predigampt die gerechtigkeit liebet
vnd gottlos wesen hasset / vnüberwindlich sein vnd die heilischen pfortten
mit füssen treten kundte : Wie er denn selbs derhalben Esa. 50. thümet da er
spricht / Er habe sein angesicht dargebotten wie einen Kieselstein / denn er
wisse das er nicht zuschanden werde. Merck aber das er darumb spricht
(mehr denn deine gesellen) das **CHRISTUS** geist alles in allen Christen
denckt redet thut auch gletzet liebet hasset : Wie Paulus Ro. 8. zeiget vnd
spricht / Die Gottes geist erabet die sind Gottes kinder : Sonst würde keiner
in der not bestehen können vnd sprechen / wie Paulus Ro. 8. Ist Gott für
vns / wer mag wider vns sein ? Tu

Von der Kleidung Christi.

S Intemal **CHRISTUS** vnd seiner Christenheit gestalt vnd
schmuck / auswendige verfolgung / inwendige fürcht ist / des
Teuffels vnd des Gesetzs fluchs halben : der welt gestalt
vnd schmuck aber / dagegen ein paradys aller freuden vnd
wollust scheint : So tröstet der heilig geist die leidende Chris
tenheit mit disen wortten (deine kleider sind eitel Myrrhen /
Aloes / Kezia) wil damit anzeigen / das die Christenheit mehr geistliche trosts
habe von Gott / denn die ganze welt leibliche trosts haben müge : Wie ps.
54. auch spricht / Das ein tag in Gottes hause besser sei / denn sonst tausent.
Kleider bedenten / schmuck der geistlichen gaben / damit **CHRISTUS** ana
gezogen. Esa. 61. vnd seine Christenheit 1. Cor. 12. Solche kleider werden ana
gezogen

Vom Aller Schönesten Christo.

Gezogen in der Tauffe/ **CHRISTO** Matt. 3. den Christen Tit. 2. Vnd geben einen solchen schönen geruch von sich/ durchs wortt/ im gewissen/ geistlich/ als die kleider so bei Myrrhen/ Aloes/ Bezia/ gelegen/ einen schönen lieblichen geruch von sich geben. Myrrhen/ Aloes/ Bezia/ sind würtze/ im Morgenland/ davon die kleider wolriechend behalten werden. Deuten geswöllich auff die lieblichkeit des heiligen geists gaben/ vnd auff die süßigkeit des Euangelischen Predigampes/ so es in den Gottfürchtigen hertzen wirckt: als der 133. Psalm auch solche wirkunge dem köstlichen Balsam vergleicht/ Der vom heupt Aaron in seinen bart/ vnd das ganze kleid fließet. So wil er mit disen wortten (deine kleider sind eitel Myrrhen/ Aloes/ Bezia) sagen: wie die Könige vnd hern in Morgenländern vnd umbher/ kleider brauchen von Myrrhen/ Aloes/ Bezia/ wolriechend/ davon die leütte erquicket werden: Also der König vnd Herr **CHRISTVS**/ mit seinen gaben/ in der Christenheit/ sonderlich mit dem Euangelischen Predigamp/ gibt einen solchen lieblichen vnd süßen geruch von sich/ das die trawrigen frölich/ die sündner gerecht/ die francken gesund/ die todten lebendig/ die verdampften selig/ davon werden: als Paulus auch derhalben billich rhümet vnd spricht. 2. Cor. 2. Wir sind Gott ein gutter geruch **CHRISTJ**/ nemlich/ ein geruch des lebens zum leben/ denen die selig werden sollen. Bisher von den kleidern **CHRISTJ**: **Vu**

Von der wonung vnd dem herlichen Ausgange **CHRISTJ**.

Durch Elffenbeine Pallast verstehe die Euangelischen Prediger vnd gemeine **CHRISTJ**/ aus welchen **CHRISTVS** gehet/ durch die predigt/ wie ein Breutgam aus seiner kamer. Psal. 19. Darumb Elffenbeine pallast genant/ das / wie Elffenbein/ weis/ hart/ werhafftig ist: vnd elffenbeine gebewe/ die schönsten/ köstlichsten/ werhafftigsten sind: also sind die Prediger Gottes vnd **CHRISTJ**/ lebendige/ schöne/ ewige wonunge: als die Schrifft zeiget 1. Cor. 5. Sach. 9. Jo. 14. Wenn ein armer Dorffs Pfarrer vnd seine gemeine glocken künden/ das sie Elffenbeine pallast **CHRISTJ** weren/ so wurden sie viel ein seliger leben süren denn Adam im Paradies. Denn wir müssen hie die fleischlichen augen zuchun/ vnd die Kirchen ansehen nach dem wortt/ vnd nicht nach der eusserlichen gestalt. Sondern auch der schöne pracht/ nichts anders ist denn Gottes wortt vnd geist/ damit **CHRISTVS** in seinem predigamp pranget/ alle glockigen schone vnd selig zumachen: wie Paulus Eph. 5. spricht/ das im **CHRISTVS** selbs ein gemeine reinige die keinen flecken noch rangel an ir habe. So wil er mit disen wortten (deine kleider sind eitel Myrrhen/ Aloes/ Bezia/ wenn du aus den Elffenbeinen Tempeln trittest/ in deiner herlichen pracht) in der Summa leren/ wenn **CHRISTVS** mit seinem wortt vnd geist durch seine Prediger vnd Christen rede (solchs heist er aus den Elffenbeinen pallast einher treten) so entpfahen die busfertigen vnd glockigen/ einen solchen lieblichen vnd süßen geruch aus der predigt/ als der Tempel voller süßes geruchs ward/ wenn Aaron daher pranget: vnd das hause vol geruchs ward/ da Magdalena **CHRISTVM** salbete. Joan. 11. Bisher von **CHRISTJ** Kleidung vnd wonung: **Vu**

Vom AllerSchönesten Christo.

Von der Christenheit Kleidung vnd Wohnung.

Die Könige Töchter/ sind die furnemisten in der welt: als edle/ von welchen Paulus 1. Cor. 1. spricht/ Nicht viel edle sind beruffen. Solche in des Königes schmuck gehen/ heist/ die edlen so büßen vnd **CHRISTO** glauben/ iren schmuck ablegen/ vnd dise welt nicht mehr hoch achten/ sondern Göttliche Christliche geistliche Kleider anziehen/ nemlich den glauben die liebe die hoffnung 1. Cor. 13. Vnd andere gaben des geists. Dise weise zu reden kompt aus König Salomos hofe: welcher in seinem Frawenzimmer der umbligende lender Könige Töchter bei sich hatte. So wil er mit disen wortten (in deinem schmuck gehen der Könige töchter) weissagen das **CHRIST** Reich durch bekerung etlicher königlichen vnd edlen personen gezieret vnd gemehret werden sol. Spricht doch psal. 72. Alle Könige werden in anbetten. *Nu*

Wie man die Braut erfur zum Könige füret.

Die Braut/ ist die ganze Christenheit aus den Jüden genommen. Solche zur rechten seiten stehen/ heist/ nicht alleine die Christenheit alles von **CHRISTO** haben: wie Paulus spricht/ Gott hat vns alles in **CHRISTO** geschenckt: sondern auch der Christenheit leben vnd ewige seligkeit so gewis sein/ als Gott vnd **CHRISTVS**: wie Paulus auch spricht Col. 3. Ewer leben ist mit **CHRISTO** verborgen in Gott. So wil er auch mit disen wortten (In eitel köstlichem gold) nicht alleine soniel anzeigen/ das die Christenheit mit allen gaben des geists (durch eitel gold bezeugt) gezieret vnd in **CHRISTO** selig seie/ sondern auch das sie durch solche gaben des geists mit **CHRIST** macht/ wider alle Teuffel vnd welt prange vnd troze. Solcher geistlichen gemeinschafft **CHRIST** vnd der Christenheit/ ist der Ehestand eine schöne figure. Denn was wil er mit dem wörtlein (Braut) anders anzeigen/ denn das alles was **CHRISTVS** ist hat vermag der Christen eigen seie/ vnd sie widerumb **CHRIST** eigen seien mit allem das sie sind haben vermügen: Wie Paulus auch Eph. 5. zeitiget. Drum wie eine Braut von irem Bräutigam zu iderman spricht/ Der Man ist mein vnd alles was er ist hat vermag. Also pranget ein Christen mit **CHRIST** wortte vnd trozt wider alle teuffel vnd spricht/ **CHRISTVS** ist mein sampt allem das er ist hat vermag/ so bin ich **CHRIST** mit leib vnd sele sampt allem das ich bin habe vermag. Esa. 40. Sie haben zwifeltiges entpfangen für alle ire sünde. Bisher vom König vnd der Königin/ nemlich wie **CHRISTVS** die gemeine habe/ welche im die Apostel vnd prediger zufüren. *Nu thut er auch seine vermanung dazu.*

Wie man den Jüden fünff gebotte vom Christlichen Gottesdienst predigen sol.

Sintemal die Jüden (welche durchs wortlein/ Tochter/ hie verstanden vnd angered werden) vom Satan durch umbligender lender abgötterei vom waren Gottesdienst abgeführt wurden/ also das sie beim rechten Tempel zu Jerusalem nicht bleiben kundten/ noch auff den verheiffen *Messiah*

Vom Aller Schönesten Christo.

Messiah warren: so vermanet er sie mit disen wortten (Höre Tochter schaw
we drauff neige dein ohren) dreifaltiglich/das sie ja keinem Gott dienen denn
CHRISTO: Gib inen erstlich funff gebotte darinnen er inen furschreibet
wie sie CHRISTO dienen sollen: Darnach verheisset er inen die ewigen seli-
ckheit wenn sie CHRISTO nach disen gebotten dienen: Endlich zeigt er
vrsach an solcher gebott vnd verheissung/ Nemlich weil CHRISTVS ein
ewiger Gott seie nach der schrift/ sollen sie im auch alleine dienen nach der
schrift die da spricht Deut. 6. Du solt Gott deinen Herrn anbetten vnd im al-
leine dienen. Weil es vnmöglich ist das jemand glewben vnd selig werden
müge/ er höre denn das Euangelion von CHRISTO/wie Paulus Ro. 10.
zeiget. So wil er mit diesem wortte (Höre) das man die Jüden vermane/ das
Euangelion von CHRISTO vleissig zuhören: wie Gott auch selbs Deut.
18. den Jüden gebet vnd spricht/ Den solt ir hören. Sintemal auch Gott
allezeit/ neben dem wortte/ zeichen stiftet/ als durch CHRISTVM/ Tauffe
vnd Sacrament des Altars/ vnd wunder thut/ als durch CHRISTVM
Matth. 11. So wil er mit disen wortten (schaw drauff) gebotten haben/
das man nach dem wortte CHRISTI/ auff seine werck vnd Sacrament
acht haben sol: wie er auch Matth. 26. spricht/ Solchs thut zu meinem ges-
dehenis. Vnd Jo. 10. Glewbet ir den wortten nicht/ so glewbet doch dem
wercken. Dieweil aber hören vnd drauff schawen/ auswendig mit ohren vnd
augen geschehen/ so wil er nu auch inwendig mit dem hertzen an CHRIS-
TI wortte vnd werck geglewbet haben. Denn die ohren neigen sollen/ heisse
mit grosser andacht/ von CHRISTI wortten vnd wercken halten/ vnd
sich bei verlust ewiger selickheit nicht dawider auff lehnen: wie die Narren
thun/ davon Salomo Prover. 18. Ein Nar hat nicht lust zum verstand/ son-
dern was in seinem hertzen vmbgehet. Durch volck vnd vaterhause/ ver-
stehe das ganze Jüdenthum/ welches Gott mit Königreich vnd priesters-
thum/ vber alle völker auff erden begnadet vnd versorget hat: wie Ps. 147.
zeiget. Solchs vergessen sollen/ heist/ die beschneitung faren lassen/ vnd
werck des Leuitischen Gesez vrlaub geben/ wenn CHRISTVS komet
ist: als Paulus seines volcks vnd vaterhause vergasse da er zu den Jüden
in Galatia sprach/ Last ir euch beschneitten/ so ist euch CHRISTVS kein
nüz. Vnd Petrus Ac. 15. Last die Brüder vnbeschweret mit dem Joch das
weder wir noch vnser vater je haben tragen können. So wil er mit disen
wortten (vergiss deines volcks vnd deines vaterhause) nicht alleine weissa-
gen/ das das alte Testament auff hören werde/ so bald CHRISTVS kome
vnd das newe stiftet. Matth. 26. Sondern auch gebieten allen Jüden/ bei ver-
lust ewiger selickheit/ wenn CHRISTVS komet/ das iderman vom Gesez
Mosi zum Euangelio CHRISTI falle/ vnd beide Gesez vnd beschneitung
faren lasse: wie Abraham seines vatters hause verliesse Gen. 12. Wo nicht/
sol es inen gehen/ wie der 16. Psalm klingt/ Die einem andern nachteilen/ wer-
den gros hergleid haben. Durch IN/ verstehe CHRISTVM/ in welchem
alle fülle der Gottheit leiblich wonet. Col. 2. wie er auch selbs spricht Jo. 14.
Der vatter in mir/ vnd ich in vater. Anbetten heist/ von dem Gott der in
CHRISTO wonet/ vmb CHRISTI wortte vnd werck willen/ alles bitten/ das
vns von nöthen ist/ vnd Gott verheissen hat: wie auch CHRIS-
TUS Matth. 6. betten heist: vnd sonst auch Jo. 14. spricht/ Warlich sa-
ge ich euch/ Alles was ir den vatter in meinem namen bitten werdet/ das wil
ich thun. Mit dem wörtlein (du) zeigt er auff alle Jüden; wil sagen/ du
Jüde/

Vom Aller Schönesten Christo.

Jüde/du Jüde/du Jüde/solt Christen werden/ oder bist des reüffels mit leib vnd sele vnd ewigverlorn. So wil er mit disen wortten (du solt in anbetten) allen Jüden gebotten haben/ bei verlust der ewigen seligkeit/ das sie nichts hören sollen/ denn **CHRIST** wortt/ das sie auff nichts sehen sollen denn auff **CHRIST** werck vnd Sacrament/ das sie die ohren vnd hertzen zu keiner lere neigen sollen denn zu **CHRIST** wortten vnd Sacramenten/ das sie alles vergessen vnd lassen sollen das nicht **CHRIST** wortt vnd werck/ Summa/ das sie Gott nirgent suchen denn in **CHRISTO**/ vnd niemand anrufen denn **CHRISTUM**: wie Joel 2. auch spricht/ Wer des Herrn Namen wird anrufen/ der wird selig werden. Bisher von den funff gebotten in welchen der Christliche Gottesdienst beschrieben: Tu

Wie man den Jüden Gottliche verheissunge von **CHRISTO** predigen sol.

Denn mit disen wortten (so wird der König lust an deiner schöne haben) wil er allen dene so **CHRISTO** nach disen gebotten dienen ewige gerechtigkeit vnd seligkeit verheissen. Der König ist **CHRISTVS** ps. 2. Durch schöne/ verstehe die erzeleete Gottesdienst so **CHRISTO** gescheen auff erden von allen Christen: welcher Gottesdienst auch der größte lust eines heiligen auff erden ist: Wie ps. 27. zeuget da er spricht/ Lines bitte ich vom Herrn das herte ich gerne/ das ich im hause des Herrn bleiben müge mein lebenlang/ zuschawen die schöne Gottesdienst des Herrn vnd seinen Tempel zubesuchen. Lust haben an der schöne/ ist nichts anders denn Gottes augen in **CHRISTO** auff die Gottfürchtigen vnd Christglewbigen sehen: Wie ps. 33. Die augen des Herrn sehen auff die so in fürchten vnd auff seine gnade warten. So wil er mit disen wortten (so wird der König lust an deiner schöne haben) in der summa leren/ das Gott in **CHRISTO** auff niemand sehe/ denn auff die glewbigen. Jere. 5. Vnd das es vnmöglich seie on dem glawben Gott zugefallen. heb. 11. Bisher von der verheissung: Solget die ursache.

Denn Er ist dein **HERR**.

Mit dem wortte Jehoua Herr/ vnd disem spruch/ beweiset die Epistel zum Ebreern am ersten das **CHRISTVS** warer Gott seie weil das wortte Jehoua von dem allmechtigen gnedigen ewigen Gott alleine gered wird: welchem die ehre alleine geburet/ das man sein wortt höre/ auff sein wortt vnd werck alleine sehe/ ohren vnd hertz an sein wortt vnd werck alleine henge/ alles vergesse vnd an sein wortt vnd werck alleine gedencke/ auff seine verheissung alleine trawe/ nach seinem gebotte lebe: Wie die schrift auch durch vnd durch zeigt. Deinen Herrn sein/ heist/ Gott den Messiah vnsern Herrn **IESUM** euch Jüden furnemlich/ als einen Menschen vnd Gott/ dreifaltiglich fürgestellet haben anzurufen. Erstlich ist das Gesetz nichts anders denn ein zuchtmeister auff **CHRISTUM** Gal. 3. Denn er spricht/ Mache mir alles zum fürbild **EX**. 25. Darnach sind die Figuren (als Isaac/ Jonas/ andere) gerichtet auff **CHRISTUM** 1. cor. 10. Endlich sind alle Gottes verheissung Amen vnd ja in **CHRISTO** 2. cor. 1. Summa/ im Buch ist von mir geschrieben/ ps. 41. Forscher

Vom Aller Schönesten Christo.

Forschet in die Schrift/denn sie zeüget von mir. So wil der heilig geist mit diesen wortten allen/die Jüden alle darumb zuvor mit diesem psalm gelehret vnd vermanet haben/das sie von Mose/als einem Knecht/ zu **CHRISTO** als dem Herrn/sich begeben sollen/ das alle Schrift zeüget/ Sonderlich Jo. 3. das Mose regiment aus sein werde so bald **CHRISTVS** erscheine mit seinem Euangelio/ auff das sie nicht vntergehen nach allen Gottes dreu wortten/wenn sie von Mose viel/vnd von **CHRISTO** nichts/halten werden: als sie denn chetten Jo. 8. vnd 19. vnd noch heutiges tages/ vnser Jüden (Judas dreck) eine decke haben fur iren hertzen hangen/ das sie nicht sehen können auff das ende Mose. 1. Corinth. 3. Bisher von den Christen aus den Jüden: Nu

Vom Beruff der Heiden.

Durch zor/verstehe die Stad Tyrus in Syrien. Geschenck bringen/heist/mit essen/trincken/gold/kleidern/allerlei notdurfft/versorgen vnd ehren. So wil er mit diesen wortten (Die Tochter zor wird mit geschenck da sein) weissagen: Erstlich/das die Stad Tyrus zum Euangelio bekeret werden sol: als denn **CHRISTVS** selbs in der gegend Tyri geprediget Matth. 15. Darnach das sie den Christen viel guttes thun sol: Wie denn Paulo guttes zu Tyro geschach von den Christen/Act. 21. Sincemal aber Tyrus/zur selben zeit/die reichste Stad auff erden war mit kauff handeln/als da scheinert aus dem 23. Cap. Jesaie: So wil er durch zor auch hie verstanden haben alle reiche stedte auff erden/vnd weissagen/das vnter allen reichen stedten auff erden etliche **CHRISTVM** anbetten vnd der Christenheit guttes thun werden: Als denn Jesaias 25. spricht/ Stedte gewaltiget Heiden werden dir dienen. Nach diser meinung/verstehe durch reiche im volck/nicht alleine mechtige/edelleute/bürger/pauren/so raten vnd helfen können das Kirchendiener vnd Schulmeister wolversorget werden vnd ihres dienstes vleissig wartten/sondern auch Könige/Fürsten/Ampelütte/darumb iren vnterthanen furgestellet/das sie den Son Gottes küssen sollen. Psal. 2. Fur im flehen/heist/nicht alleine mit hertzen vnd mund **CHRISTVM** anbetten vnd preisen/sondern auch seine prediger vnd Christen mit allerlei wolhatten ehren vnd mehrten. So wil er mit diesen wortten(die reiche im volck werden fur dir flehen) weissagen/das in aller welt/wo reiche leute sind/werden etliche nicht alleine **CHRISTVM** anrufen/sondern auch seine prediger vnd Christen versorgen vnd beschirmen: wie denn König vnd Fürsten Esa. 49. derhalben auch Seng Ammen vnd pfleger **CHRISTI** genennet werden. Bisher von der Christenheit aus Jüden vnd Heiden versamlet: Nu

Wie schöne die Christenheit geschmückt seie.

Des Königes Tochter/ist die Königinne **CHRISTI** Braut selbs/nemlich die junge Christenheit aus Jüden vnd Heiden versamlet/in welcher der vnbeschnitten Heide Cornelius soniel gilt als der beschnitten Jüde Mose: Wie Paulus Eph. 1. spricht/Er hat den zaun abgebrochen/vnd aus Jüden vnd Heiden eines gemacht. Zerlich sein/ist so schön vnd schön sein in **CHRISTO** fur Gott/als Paulus Eph. 5. die gemeine beschreibet.

Vom Aller Schönesten Christo.

beschreibet. Das wörtlein (inwendig) zeigt an / das **CHRIST** Reich nicht leiblich sondern geistlich sei: wie Jo. 19. **CHRISTVS** selbs spricht/ Sein Reich sei nicht von diser welt. Denn wie **CHRISTVS** auswendig der heilichst war. Esa. 35. Inwendig aber der schöneste. Ps. 41. Dein Gesetz ist in meinem inwendigen. Also ist die Christenheit/ dem creutz nach zu rechnen / auswendig gar heilich: wie Esa. 8. spricht/ Meine Kinder sind dem net willen getödet. Inwendig aber/ nach dem wortte vnd glawben zurechen/ ist nichts schönere für Gott: wie David auch in den letzten wortten rhümet. 2. Sam. 23. Es ist nichts für Gott als mein Haus. Drumb wil er mit dem wörtlein (inwendig) das geistliche Frawenzimmer das gewissen bedeutet haben/ in welchem der glawb an **CHRISTVM** die Christenheit so herlich macht als Paulus Eph. 5. spricht/ **CHRISTVS** hat sich selbs für die gemeine gegeben/ vnd hat sie gereinigt durchs Wasserbad im wortte/ auff das er im selbs darstellte eine gemeine die herlich sei vnd nicht einen flecken noch runzel habe/ sondern das sie heilig vnd vnstrefflich sei. Daraus wolzuver stehen/ das durch die güldene Stücke damit der aller schönest König seine Königin kleidet/ Gottes wortte vnd geist bedeutet werden/ durch welche **CHRISTVS** alle glawbigen mit ewiger gerechtigkeit vnd selickheit anzeucht vnd schmückt: Wie er Esa. 6. rhümet vnd spricht/ Er hat mich angezogen mit kleidern des heils vnd mit dem Rock der gerechtigkeit / wie einen Brutigam mit Priesterlichem schmuck gezieret/ vnd wie eine Braut in irem geschmeide berdet. Bisher von der Braut Königin im Frawenzimmer geschmückt / das ist von der leidenden Christenheit im gewissen mit Gottes wortte vnd geist gezieret: Tu

Wie vnd von wem die Braut zum Könige in Pallast/ als zum Wolleben Tanz Bancket/ geführt wird durch Creutz vnd Predig Amt.

Durch sie/ verstehe die Christenheit alle leidenden Christen. Gestückte kleidere/ sind mancherlei gaben. 1. Cor. 12. Gespielen/ sind das ganze Frawenzimmer/ nemlich **CHRIST** gemeine in aller welt: als Ezech. 37. spricht/ Sie sollen alle einen einigen König haben. Fürer/ heist mit Gottes vnd **CHRIST** verheissungen die leidende trösten/ vnd mit Exempeln der schrift zu gedult vnd hoffnung vermanen: wie Paulus Ro. 15. spricht/ Alles was furgeschrieben/ ist vns zur lere geschrieben/ auff das wir durch gedult vnd trost der schrift hoffnung empfangen. Zum König führen/ ist lehren das man **CHRISTVM**/ nicht alleine für ein geschenck Gottes annehme/ wie Paulus 1. Cor. 1. spricht/ **CHRISTVS** ist vns gemacht von Gott zur weisheit/ gerechtigkeit/ heiligung/ erlösung: Sondern auch das man **CHRISTVM** den gerechtigten vnser sünd halben/ in not vnd tod zum spiegel vnd Exempel für augen stelle/ vnd spreche wie Paulus Ro. 8. Trübsal dieses lebens sind nicht werd der herlichkeit die an vns sol offenbar werden. Vnd er selbs spricht Lu. 24. Musste nicht **CHRISTVS** leiden / vnd in sein herlichkeit gehen? Die Fürer der Braut vnd irer gespielen oder Jungfrawen/ sind die lieben Apostel vnd Prediger / von Gott dazu beruffen das sie allen menschen predigen sollen Bus vnd vergebung der sünd in **CHRIST** namen: Wie Paulus Ac. 20. spricht/ Gott hat euch fürgestellt zu Bischöffen/ das ist

Vom Aller Schönesten Christo.

Das ir die gemeine weidet/ die **CHRISTVS** mit seinem blut erworben. Ja
das vnser Herr König **IESVS CHRIVS** durch niemand vnd
nichts anders/ beide Jünglinge vnd Jungfrawen zeüge die in seinem Fra-
wenzimmer vnd Pallast wolleben vnd tanzen/ denn durch die Apostel vnd
Euangelische Prediger: bezeuget Sach. 9. da er spricht/ Was haben sie gutes
für andern? Vnd was haben sie schönes für andern? Korn das Jün-
ge vnd Most der Jungfrawen zeüget: wil durch Korn das Euangelion/
vnd durch Most den geist bedentet haben. Hieraus erscheinet das die lei-
denden Christen auff erden/ nicht alleine darumb Königin gespielen Jung-
frawen genennet werden/ das ire selen vnd gewissen durch nichts anders rei-
ne Jungfrawen für Gott vnd **CHRIST** Königinne werden mügen/denn
durch den blossen glawben an solche predigt: Wie Paulus 2. Cor. 1. spricht/
Ich Siluanus Timotheus haben euch nichts geprediget denn **CHRIVS**
vnd denselben Amen vnd Ja/ weil in im alle Gottes verheissunge ja sind vnd
Amen. Ro. 1. Der gerecht wird seines glawbens leben: Sondern auch wie
eine Gottselige Jungfrawe sich lieber erwürgen lest denn irer Jungfraw-
schafft berauben: also stirbet ein Christen viel lieber denn er **CHRIVS**
verleüget: Wie Paulus auch Phil. 3. spricht/ Er acht alles für nichts vmb
des vberschwanges willen des erkendnis **CHRIST**. Es hat Jona zape-
lend hertz im Walfisch erfahren/was die Jungfrawen zum Könige führen heisset
Vnd Paulus 1. Cor. 12. da in des Satans Engel mit feusten schlugen/ vnd
wolt im **CHRIVM** nemen. Da must Gottes wort vnd geist die selen zum
Könige **CHRISTO** führen/ vnd durch den glawben erlösen: Wie Gott zu Paulus
sprach/ Las dir an meiner gnade benagen/ denn krafft wird durch schwach-
heit stercker. O wie gar nichts weis die Sodomische welt von diesem trost
im creuz: wie Jonas auch 2. spricht/ Die sich auff werck verlassen/ achten
der gnaden nicht. So mercke ja wol auff dise wortte (zu dir) damit er an-
zeigt/ das eines Predigers Ampt ist. Erstlich/ **CHRIVM** als ein geschenck
allen berrubten predigen: Wie Jo. 1. Siehe dis ist Gottes Lamb/ das der welt
sünd tregt. Darnach/ als ein Exempel: Wie **CHRIVS** selbs spricht/ Jo. 13.
Der Knecht ist nicht grösser denn sein Herr: haben sie mich verfolget/ so
werden sie euch auch verfolgen. Heb. 13. Sehet an ewer Lerer ende / vnd fol-
get irem glawben nach. Wie? geschicht denn solch führen vnd gehen mit
willen vnd gerne? Ja/ so williglich vnd muttiglich/ das S. Agatha sprach/
da man sie zur marter fürere/ Man fürere sie zum wolleben vnd tanz. Vnd
Heb. 11. stehet geschrieben/ das die Merterer keine erlösung annemen wolten/
vmb der Auferstehung willen/ die besser war. Daraus zulernen / das mit
freunden vnd wonne führen heisse / die leidenden so gewaltiglich trösten vnd
getröstet werden/ durch Gottes wort vnd geist/ das sie auch im leiden an-
fahen vnd sagen/ wie Hiob. 19. von der Auferstehung redet: Vnd Paulus
Ro. 8. da er spricht: Ist Gott für vns/ wer mag wider vns sein? Durch
des Königes Pallast/ verstehe/ das Himelreich vnd ewige leben/ in welches
die Königin vnd ire Jungfrawen gehen/ wenn die leidende Christen/ von
Predigern vnd Christen/ mit Gottes verheissungen vnd Exempeln der schrifft
muttig vnd freudig werden im geist vnd glawben/ durch leiden vnd sterben/
ins ewige leben zudringen vnd eilen: Als ein weltlich Frawenzimmer zum
tanz eilet vnd frölich springet. So wil er mit disen wortten Man fürere sie
in gestickten kleidern zum Könige/ vnd ire gespielen/ die Jungfrawen die ir

Vom Aller Schönesten Christo.

nachgehen/ füret man zu dir: man füret sie mit freuden vnd wonne/ vnd gehen in des Königes Pallast/ in der Summa leren/ das die leidende Christenheit mit Gottes wortte vndgeist/ im gewissen vn sichtbarlich geschmuckte/ vnd frölich in das Himmereich vnd ewige leben/ durch das Euangelische Predigamt gefüret vnd bracht werde. Zum Beschlus.

An stad deiner Vetter wirstu Kinder kriegen: Die wirstu zu Fürsten setzen in allen Landen.

Ich wil deines Namens gedencken von kind zu kindskind.
Darumb werden dir dancken die Völcker jmer vnd ewiglich.

In diesem letzten teil last vns schlechthin reden

Vom Euangelischen Predigamt.



Durch die Vetter/ verstehe die Jüden/ Ro. 9. Durch Kinder aber/ die Christen aus den Jüden/ als die Apostel/ vnd ihre Jüngere aus den Heiden zu CHRISTO bekeret: welche kinder genennet werden Jo. 1. Er gibe den macht Gottes kinder zu werden/ die da gewoben an seinen Namen. So wil er mit disen wortten (An stad deiner Vetter wirstu Kinder kriegen) weissagen das der Messiah aus dem Judenthum ein Christenthum

machen wird/ also/ das man zur zeit Messiah/ Gottes kinder vnd erben/ die gwerbigen Jüden vnd Heiden/ nicht mehr Jüden noch Heiden sondern Christen nennen wird: nach der verheissung Jesa. 62. Du solt mit einem neuen Namen genennet werden/ welchen des Herrn Mund nennen wird. In der Apostel geschicht sind die gwerbigen mit erst Christen genennet worden zu Antiochia Ac. 11. Durch Fürsten/ verstehe die Apostel vnd alle jüngerer aus Jüden vnd Heiden/ durch sie zu CHRISTO bekeret: wie sie denn auch Psal. 68. derhalben Fürsten/ vnd alle die so irem predigen gwerben ire versamlunge nennet da er spricht/ Vnter jnen herscher der kleine Ben Jamin/ die Fürsten Juda mit iren hauffen. Gleich wie CHRISTVS ein armer König ist für der welt. Sach. 9. Vnd sein Reich ein geistlich Reich vnd Euangelisch Predigamt ist Jo. 19. Also sind die Apostel vnd Euangelische Prediger/ nicht weltliche Fürsten. Lu. 22. Sondern geistliche Regenten der selen mit Gottes wortte 1. Corin. 4. Die macht haben alle menschen/ nach Gottes wortte/ ins Himmereich zunemen/ wenn sie gwerben/ oder draussen zulassen/ wenn sie nicht gwerben. Jo. 20. Hieraus ist klar/ das zu Fürsten setzen in aller welt nichts anders sei/ denn die Apostel vnd ihre Jüngerer beruffen/ Bus vnd vergebung der sund/ allen menschen zupredigen: wie CHRISTVS Mar. 16. vnd Lu. 24. gebent. Vnd der Chur Fürst CHRISTI Paulus solchen Königlichem befehl CHRISTO gar herlich ausrichtet da er spricht Ac. 17. Gott gebent allen Menschen/ an allen ortten/ Bus zuthun/ vnd zugewoben am JESUM/ durch welchen er den Kreis der erden richten wird. So wil er mit disen wortten (An deiner Vetter stad wirstu Kinder kriegen/ die wirstu zu Fürsten

Vom Aller Schönesten Christo.

Fürsten setzen in aller welt) in der Summa leren das Gott durch **CHRISTVM** das Jhd
den Thum auffheben/ vnd das Christen Thum/ oder Euangelische Predig Ampt stiften werde
Also das aus Jhden vnd Heiden/ so **CHRISTO** vnd seinen Fürsten den Aposteln vnd
Euangelischen Predigern glewben/ eine Kirchen vnd gemeine der Heiligen erbawet werde/ als
Paulus Eph. 1. zeiget. Siehe aber/ wie fein stimmen vber ein/ der erst vnd letzte vers dieses
Psalms.

ICH wil deines Namens gedencken / von kind zu kinds
kind: Darumb werden dir die Völcker dancken jmer vnd
ewiglich.

Wil zum Beschlus sagen: wie ich diesen psalm angefangen habe zusingen vom Könige
CHRISTO also wil ich in auch mit **CHRISTO** beschliessen. Seines Namens vom
kind zu kindskind gedencken/ heist/ die Fürsten **CHRISTI** die Apostel vnd Euangelische
Prediger mit dem Euangelio vnd Sacramenten/ vber die gewissen regiren/ bis an Jüngsten
Tage: Wie psal. 72. zeiget. Die Völcker im dancken jmer vnd ewiglich/ heist/ die Christen
heit in aller welt zustrewe/ nicht alleine das Euangelion rhümen ir lebenlang/ vnd Gott loben
für alle wolthatten in **CHRISTO** erzeiget: wie Dauid psal. 103. thut. Sondern auch im
Himmel ewiglich/ für das Reich **CHRISTI** dancken vnd singen/ wie die Engel Esa. 6. Heil
lig/ Heilig/ Heilig/ der Herr Zebaoth: seiner ehre ist Himmel vnd Erden vol. So wil er mit
diesen letzten vers/ als einer Schlos Rede/ Mose Regiment gar auffheben/ vnd das Neue
Testament **CHRISTI** stiften/ also/ das man keinen Gotsdienst haben sol/ bis an Jünge
sten Tag/ davon man singen/ sagen/ schreiben sol/ denn von dem Euangelio vnd dem
Sacramenten **CHRISTI** vnd für solche wolthatten mit allerlei gutten wercken/ der Christ
heit zu trost vnd nutz dancken; welches er hie seines Namens gedencken vnd loben heist
ewiglich.

SEGEN.

So wil auch ich Herr **IESU CHRISTO** mein Gott vnd König deines Namens alleine
gedencken/ vnd dir für alle wolthatten mit vnd allen Christen an Leib vnd seel erzeiget/ dan
cken mit allen Engeln Propheten Aposteln Christen in deinem Reich jmer vnd ewiglich. Ich
bitte dich auch mein Heiland vnd Mittler zwischen Gottes zorn vnd der Christen sünden/ das
du meiner lieben Oberkeit sampt allen vnterthanen/ bei welchen du mir deine verborgene
weisheit in **CHRISTO** nemlich ewige vergebung der Sünd vnd seligkeit offenbarest/ mit
allelei segnen in allen verheissungen ausgedruckt an Leib vnd seel reichlich beseligen wollest/
vnd dein allmechtig Wort nimmermehr von jnen vnd mir nemen: wie du denn jnen mir allen
Christen versprochen hast Esa. 59. Ich mache einen solchen Bund mit jnen/ spricht der Herr:
Mein Geist der bei jnen ist/ vnd meine wort die ich in deinen Mund geleger habe/ sollen von
deinem munde nicht weichen noch von dem mund deines Samens vnd kindskind/ spricht der
Herr/ von nu an bis in ewigkeit. Du wollest auch Herr Gott dein werck vmb deines grossen nar
mens willen jnen zum ewigen nutz volenden vnd allen Christen mitteilen: auff das die Welt
erkenne/ das sie dein Wort haben/ vnd das du nach deinem Wort jnen verkündiger/ du fünff
tiger Richter der lebendigen vnd todten/ den Kreis der erden richten werdest. Ich wolt durch
CHRISTVM dis Blat erfüllen mit seuffzen für vns allen zu Gott: Wie kund ich abee
meine seuffzen auff Papyr schreiben? Sol ich meines hertzen wunsch daher malen/ so wolle
der Herr **IESUS CHRISTUS** mit seinem wort vnd geist/ als ein ewiger Heiland vnd
Tröster/ an meiner stat bei euch allen sein vnd bleiben jmerdar. Derhalben ich auch meines
glawbens Bild/ als ein ewiges gedechtnis vnd zeichen Christlicher liebe gegen euch vnd alle
Gottes erben/ an diesen psalm/ wie ein Siegel an einen Brief/ drucken wolt: auff das wir nach
der verheissung Abraham gesegent/ am Jüngsten Tag **CHRISTO** ehlich aufferweckt/ in
einem Gottlichen Himelischen vnterblichen leben einander ansehen vnd mit vnaußprechlichen
freuden Gott vnserm lieben Vatter für alle wolthatten durch den heiligen Geist lob vnd danck
sagen jmer vnd ewiglich. Wer den Herrn **IESUM** lieber vnd glewbet das ich vmb des Herrn
IESU willen von Marburg gezogen bin euch vnd allen Christen zu nutz vnd trost vber
den Fome der Himel voll ewiges Segens vnd lebens. Wer aber den Herrn **IE
SVM** nicht lieber/ der seie Maharam Notha: Amen Amen.

Der Geist vnser Gottes vnd Herrn **IESU
CHRISTI** seie mit vns allen in
ewigkeit. **AMEN.**

Gedruckt zu Lübeck durch Georg Rischolff:
20. Feb. M. D. L.

Gal. 2.
 Was ich itzt lebe im fleisch das lebe ich in dem
 glawben des Sones Gottes: der mich geliebet
 hat vnd sich selbs fur mich dahin gegeben.

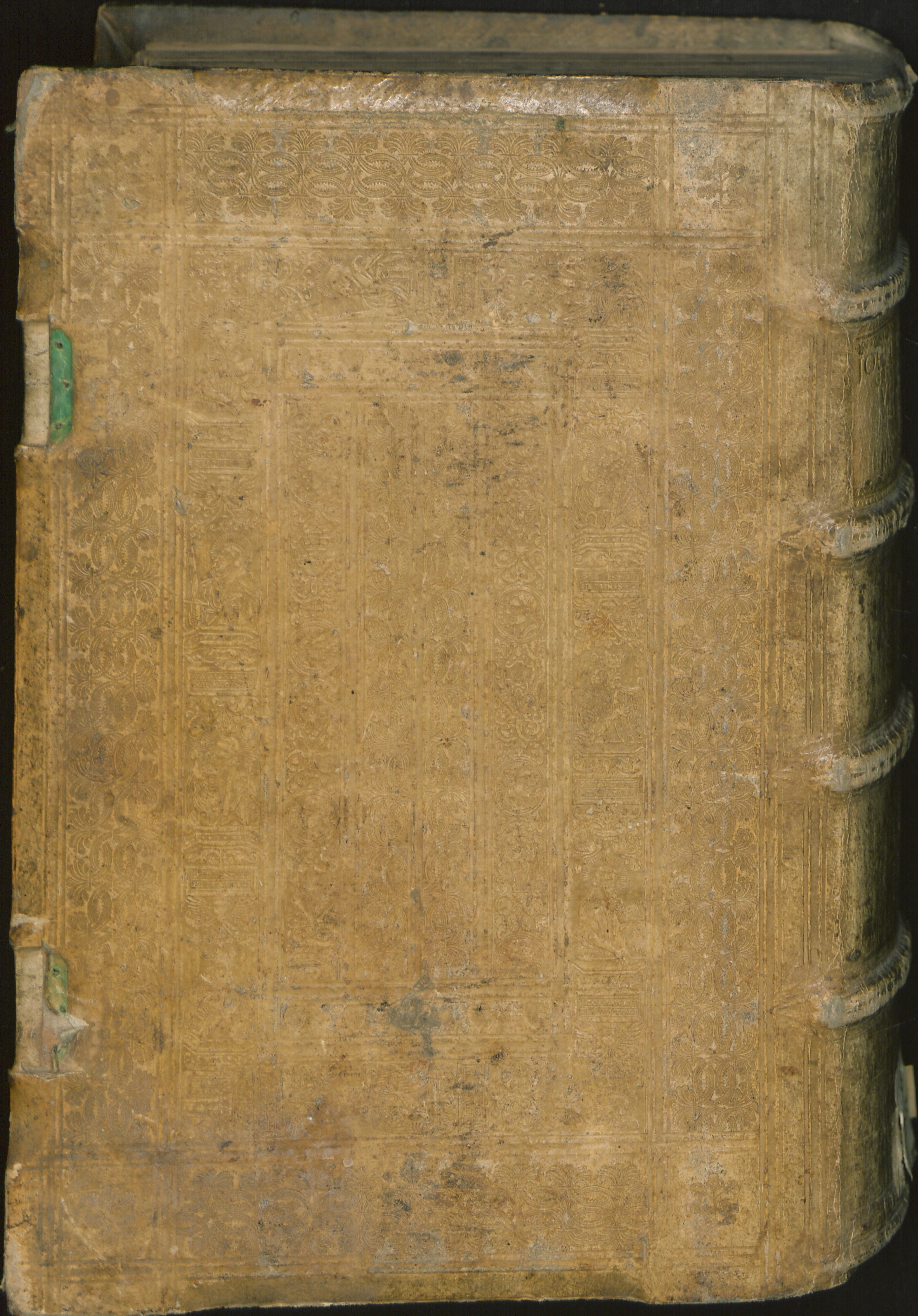


phil. 3.
 Ich wil erfunden werden in Christo das ich nicht
 habe meine gerechtikeit die aus dem Gesez/ son-
 dern die durch den glawben an Christum kompt/
 nemlich die von Gott dem glawben
 zugerechnet wird.

88 153

AB 88 153

X 199 7507



Dem Schönesten

Vnter Allen Menschen:
IESV CHRISTO.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.

Psal. 45.

Du bist der Schönest vnter den Menschen Kindern:
Selig sind deine Lippen: darumb segenet
dich Gott ewiglich.

M. D. L.

